

Himmelspforten

Exerzitienhaus der Diözese Würzburg



Umwelterklärung

2021

nach der EU-Öko-Audit-Verordnung EMAS

(EG) Nr. 1221/2009, (EU) 2017/1505, (EU) 2018/2026

Inhalt

Vorwort: Gudrun Dittmann-Nath	3
Beschreibung des Standortes	4
Umweltleitlinien	8
Kontextanalyse	9
Stakeholderanalyse	10
Unser Umweltmanagementsystem	11
Umweltrecht	12
Umwelleistungen und Beiträge zu nachhaltigem Wirtschaften	15
Lebenswegbetrachtung	17
Umweltauswirkungen	18
Indirekte Umweltauswirkungen	21
Direkte Umweltauswirkungen	24
Unsere CO ₂ -Bilanz	32
Kernindikatoren	34
Umweltprogramm	35
Erklärung des Umweltgutachters	40
Impressum	41

Vorwort

In aktuell herausfordernden Zeiten, ist plötzlich nichts mehr selbstverständlich. Eine Pandemie hat die Welt aus dem Fugen gehoben und nun versuchen wir damit umzugehen. Neben den kaum aufholbaren wirtschaftlichen Einbußen, gilt es auch mit persönlichen Verlusten umzugehen. So stellt diese Umwelterklärung eine besondere und noch nie dagewesene Ausnahme dar. So schrieb der ehemalige Rektor Dr. Burkhard Rosenzweig in der letztjährigen Umwelterklärung am 30. Juni 2020, der dann im September 2020 in den Ruhestand ging.

Die Pandemie begann im März und zog sich durch das ganze Kalenderjahr 2020, einhergehend mit vielen Veränderungen für unser Haus und das gesamte Team. Gleichzeitig durchläuft die gesamte Struktur/Leitung der Diözese Würzburg einen tiefgreifenden Veränderungsprozess. Auch die Leitungsstruktur des Exerzitenhauses hat sich geändert: Die Bereiche Bildung und Tagung wurden getrennt.

Bereich Bildung: Hier setzte Bischof Dr. Franz Jung als neuen Geistlichen Leiter des Hauses Domvikar Paul Weismantel ein.

Bereich Tagung: Hier übernahm die Verwaltungsleiterin Gudrun Dittmann-Nath nun die Gesamtverantwortung für das Tagungshaus.

Am 24. April 2015 wurde unsere Umwelterklärung von Umweltgutachter Michael Hub für gültig erklärt. Nach der erfolgreichen Revalidierung 2019 geben wir erneut Rechenschaft über unsere Maßnahmen und Ergebnisse.

Die Bereitschaft aller Mitarbeiter_innen unsere Umwelt-Vorhaben stets im Auge zu behalten, weiterhin an Verbesserungen zu arbeiten und zum Erreichen unserer Umweltziele ist im Team gut verankert. Infolge der Corona-Pandemie mit einhergehenden Einschränkungen und Schutzmaßnahmen verlor dies im Laufe des Jahres dennoch an Priorität.

Für Himmelsporten ist der Einsatz für die Schöpfung ein grundsätzliches Bestreben. Papst Franziskus hat im ersten Jahr der Pandemie 2020 mit vielen deutlichen Zeichen die Verbindung von Schöpfung und Brüderlichkeit aufgezeigt. Seine bereits 2015 erlassene Enzyklika „Laudato Sí“ (unser gemeinsames Haus) hat er mit der Sozialenzyklika „Fratelli tutti“ (über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft vom 03.10.2020) unter Umwelt-Gesichtspunkten verbunden: *Wenn jemand Wasser im Überfluss besitzt und trotzdem sorgsam damit umgeht, weil er an die anderen denkt, tut er das, weil er ein moralisches Niveau erreicht hat, das es ihm erlaubt, über sich und die Seinen hinauszublicken. Das ist wunderbar human! Ebendiese Haltung braucht es auch, um die Rechte eines jeden Menschen anzuerkennen, auch wenn er auf der anderen Seite der jeweiligen Grenzen geboren wurde. (Auszug, Fratelli tutti, Drittes Kapitel 117)*

Wir nehmen den Auftrag von Papst Franziskus an und möchten weitmöglichst mitwirken.

Die Einschränkungen sowie die behördlichen Anordnungen zum Verbot des Tagungsbetriebs und der Erwachsenenbildung ließen in 2020 und bis heute aktuell wenig Spielraum für gelebte Gastfreundschaft.

Trotz allem beachten wir weiterhin unsere Auswirkungen für die Umwelt, wir kontrollieren und messen unsere Werte und registrieren Verbesserungen, damit wir unserem Anspruch weiterhin gerecht werden.

Würzburg, 15. Februar 2021

Gudrun Dittmann-Nath / Leitung Tagungsbetrieb

Exerzitienhaus Himmelspforten - Beschreibung des Standortes

Himmelspforten – das Exerzitienhaus des Bistums Würzburg liegt unmittelbar am linken Ufer des Mains im Würzburger Stadtteil Zellerau, gegenüber der weltbekannten Weinlage des „Würzburger Stein“. Umgeben von hohen Mauern der ehemaligen Klosteranlage, inmitten einer gepflegten Parkanlage, ist unser Haus ein idealer Ort, dem Getriebe des Alltags zu entkommen und Ruhe zu finden – Grundbedingungen für Exerzitien, aber auch für konzentrierte Bildungsarbeit, Erholung und Begegnung.

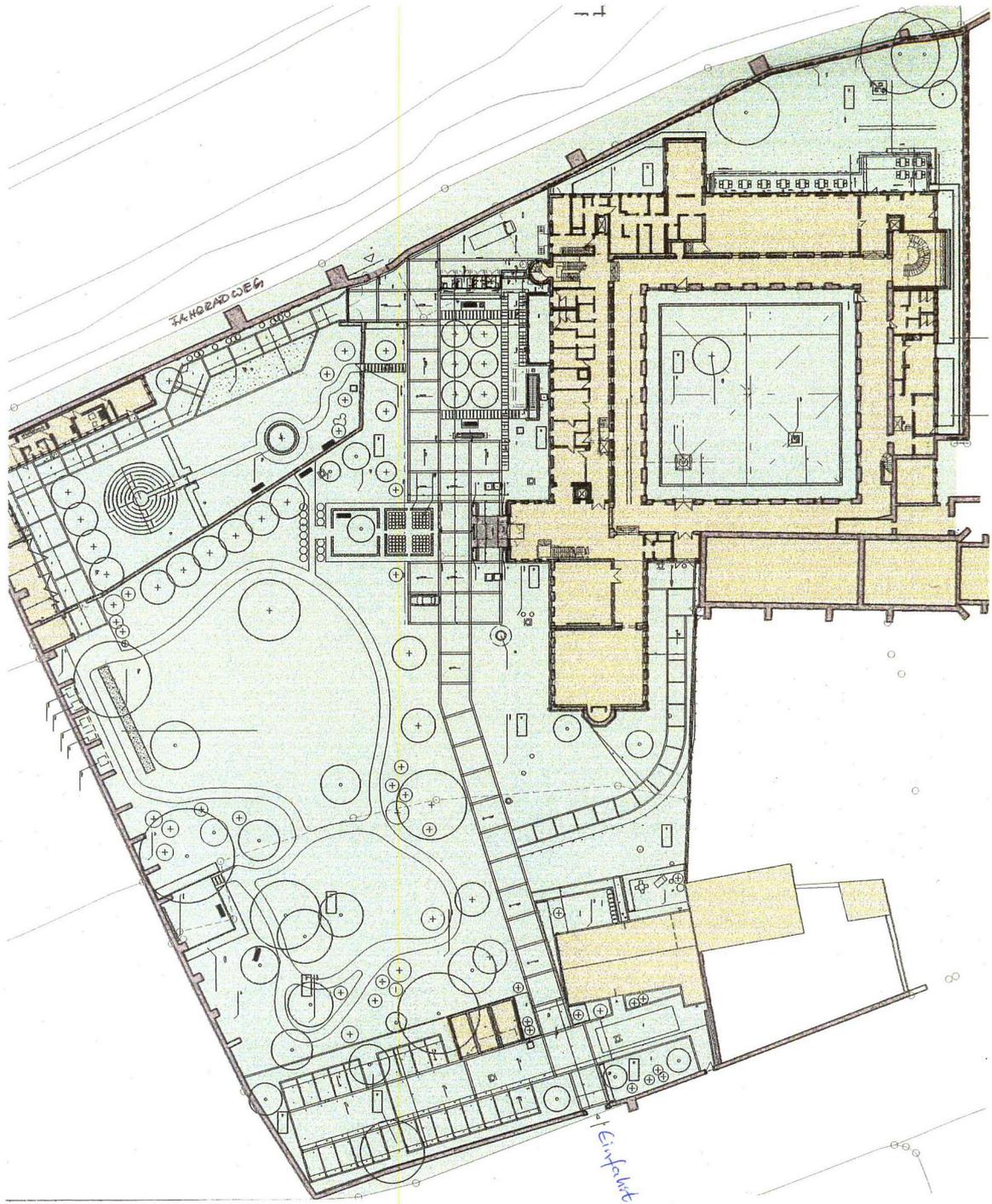
Die Zellerau ist ein Stadtteil im Umbruch, wie die rege Bautätigkeit in der Umgebung zeigt. Mit vielen Wohnblocks, Gewerbebetrieben und Sportanlagen kann die Zellerau als Mischgebiet gelten; auch Bildungszentren von Kolping Mainfranken, Industrie- und Handelskammer Würzburg sowie der Handwerkskammer Unterfranken liegen in naher Nachbarschaft. Über die Straßenbahnlinien 2 und 4 sowie Busverbindungen kann man „Himmelspforten“ auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen.

Gegründet wurde „Himmelspforten“ 1252 als Kloster für Zisterzienserinnen, die nach der Regel des hl. Benedikt lebten. Nach mehrmaliger Zerstörung (u.a. 1525 im Bauernkrieg) und der Auflösung in der Säkularisation 1803 lebten in der Klosteranlage ab 1844 Karmelitinnen, ehe diese 1925 in unmittelbarer Nachbarschaft einen neuen Karmel errichteten, der bis heute besteht. Das Areal ging in den Besitz des Bistums Würzburg über; 1926 eröffnete Bischof Matthias Ehrenfried das „Exerzitienhaus Himmelspforten“. Kurz vor Kriegsende schwer beschädigt, konnte „Himmelspforten“ erst 1954 wieder eröffnet werden.

Wie ein roter Faden zieht sich vom Ursprung bis in die Gegenwart durch, was im Namen „Himmelspforten“, also „offener Himmel“ treffend zum Ausdruck kommt: Unser Haus ist ein Ort, wo Menschen Gott näher kamen, wo „sich Himmel und Erde berührten“. Dieser Tradition verpflichtet, wollen wir den Menschen heute Zugänge eröffnen zu Tiefendimensionen ihres Lebens, zu einer neuen Begegnung mit Gott. Dabei wenden wir uns über kirchliche Zielgruppen hinaus gerade auch an Menschen, die keine Bindung (mehr) haben zu Religion und Kirche. Daraus ergaben sich auch neue Anforderungen an die baulichen Gegebenheiten wie an die täglichen Abläufe:

Im Zuge einer Generalsanierung (2001 bis 2005) hat die Diözese Würzburg eine Tagungsstätte und Bildungseinrichtung geschaffen, die heutigen Erfordernissen bezüglich Ausstattung der Tagungsräume, Gastronomie, Übernachtung, Service und Freizeitangeboten auf hohem Niveau entspricht. Das „Exerzitienhaus Himmelspforten“ verfügt über

- 10 Tagungsräume unterschiedlicher Größe
- moderne technische Ausstattung dieser Räume (WLAN-Zugang im gesamten Haus)
- insgesamt 98 Betten in 81 Zimmern, davon 64 Einzelzimmer; acht sind barrierefrei zugänglich
- eine Küche, die den Gästen vorwiegend frische, regionale, saisonale, überwiegend ökologisch erzeugte Lebensmittel selbst zubereitet
- einen historischen Kreuzgang, Hauskapelle und Meditationsraum
- eine „Lounge/Galerie“
- eine „Taverna“ zum geselligen Beisammensein.



Exerzitenhaus Himmelsporten
Mainaustr. 42 - 97082 Würzburg
Tel: 09 31 3 86-88 000 - Fax: 09 31 3 86-88 009
Mail: info@himmelsporten.de

Lageplan: Exerzitenhaus Himmelsporten, Mainaustr. 42, 97082 Würzburg

Die beheizte Nutzfläche des Tagungszentrums beträgt 5.368 m². Im Nebengebäude mit Gartensaal werden rund 180 m² beheizt; insgesamt somit 5 550 m². Unser Haus besuchten 2019 noch rund 17.800 Gäste, von denen knapp 80 % auch übernachteten. Die Auslastung konnte in den vergangenen Jahren jährlich stets verbessert werden.

2020 war durch die Covid-19 / Corona-Pandemie bereits ab Mitte Februar ein deutlicher Rückgang zu spüren, durch die Bund-Länder-Beschlüsse kam es zu Schließzeiten in den Monaten März bis Mitte Juni sowie November und Dezember 2020.

Somit besuchten nur ca. 7.600 Gäste unser Haus, davon kamen 65 % zum Übernachten. Das Jahr 2020 ist seit Dokumentation unserer Umweltmaßnahmen/-erklärung ein Tiefstand. Es ist situationsbedingt ein enormer Rückgang der Gästezahl um 57,5 % zum Vorjahr zu verzeichnen.

Die kontinuierlichen Erhöhungen der letzten Jahre konnten somit nicht mehr fortgesetzt werden.

Von den technischen Einrichtungen seien genannt:

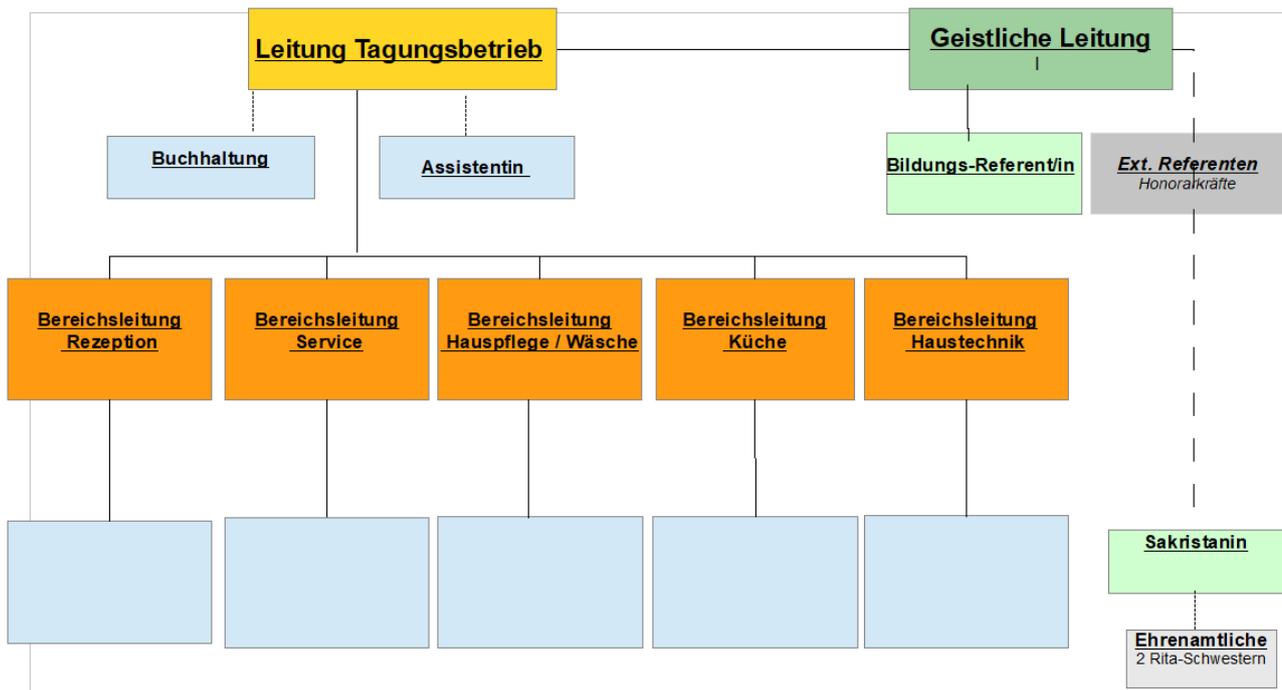
- die eigene Wäscherei
- eine Wasserenthärtungs- und Osmoseanlage
- der 2013 erneuerte Fettabscheider für das Abwasser aus der Küche
- die Kälteanlage für die Kühlräume
- die Lüftungsanlage mit Kühlanlage
- ein VW-Bus (Diesel)

Im Exerzitenhaus waren zum 31.12.2020 **46** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, viele von ihnen in Teilzeit (daher 27 sog. Vollpersonen, zuzügl. 6 Azubis). Für die Beschäftigten wurde aufgrund der Pandemie Kurzarbeit beantragt, damit verbunden wurden somit keine Arbeitsverhältnisse beendet. Die Beschäftigtenzahl entsprach in etwa dem Vorjahr. Auszubildende nach Ausbildung wurden für ein Jahr zunächst befristet übernommen. Einige befristete Verträge endeten, weiterhin waren Rentenbeginn und Neuorientierung Gründe für die Veränderung.

Die hohe Ausbildungsquote belegt, welchen großen Wert wir auch weiterhin auf Ausbildung und Nachwuchsförderung (Übernahme-Verträge) legen.

	Angestellte (inkl. TZ)	Azubis	Gesamt	„Vollpersonen“
2020	40	6	46	27
2019	38	7	45	27
2018	36	10	46	25

Unser Organigramm:
Himmelspforten (Stand 31.12.2020)



Exerzitenhaus Himmelspforten. Umweltleitlinien

„Unser Name Himmelspforten verpflichtet: Wir handeln!“

Himmelspforten wurde 1252 als Kloster für Zisterzienserinnen am linken Ufer des Maines in Würzburg errichtet. Ressourcen, Natur und Ruhe waren grundlegend für diese Entscheidung. Heute - nach über 700 Jahren - leben und arbeiten wir nach wie vor im Auftrag der Kirche im Exerzitenhaus. Himmelspforten - „der offene Himmel“ - ist für viele Besucher_innen und Gäste ein besonderer Ort, an dem eine Verbindung zwischen Himmel und Erde spürbar ist.

Das Exerzitenhaus Himmelspforten wurde bis 2019 jährlich von rund 18.000 Gästen besucht. Als Tagungshaus sowie als Rückzugsort für Exerziten und Besinnung wollen wir in hohem Maße Service, Gastfreundlichkeit und Qualität liefern. Durch die Corona-Pandemie kam es 2020 zu einem Tiefstand der Gästezahl (ca. 7.600).

Unsere Verantwortung für und unser Respekt vor Gottes Schöpfung sind Grundlage und Motivation unseres Engagements. Wir beachten die Leitlinien vom 27.10.2009 zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg in unserem Hause.

Damit wir die Schönheit der Erde mit allen Ressourcen auch für kommende Generationen bewahren, wirtschaften wir nachhaltig und achtsam. Diesem Auftrag wollen wir Tag für Tag bestmöglich gerecht werden:

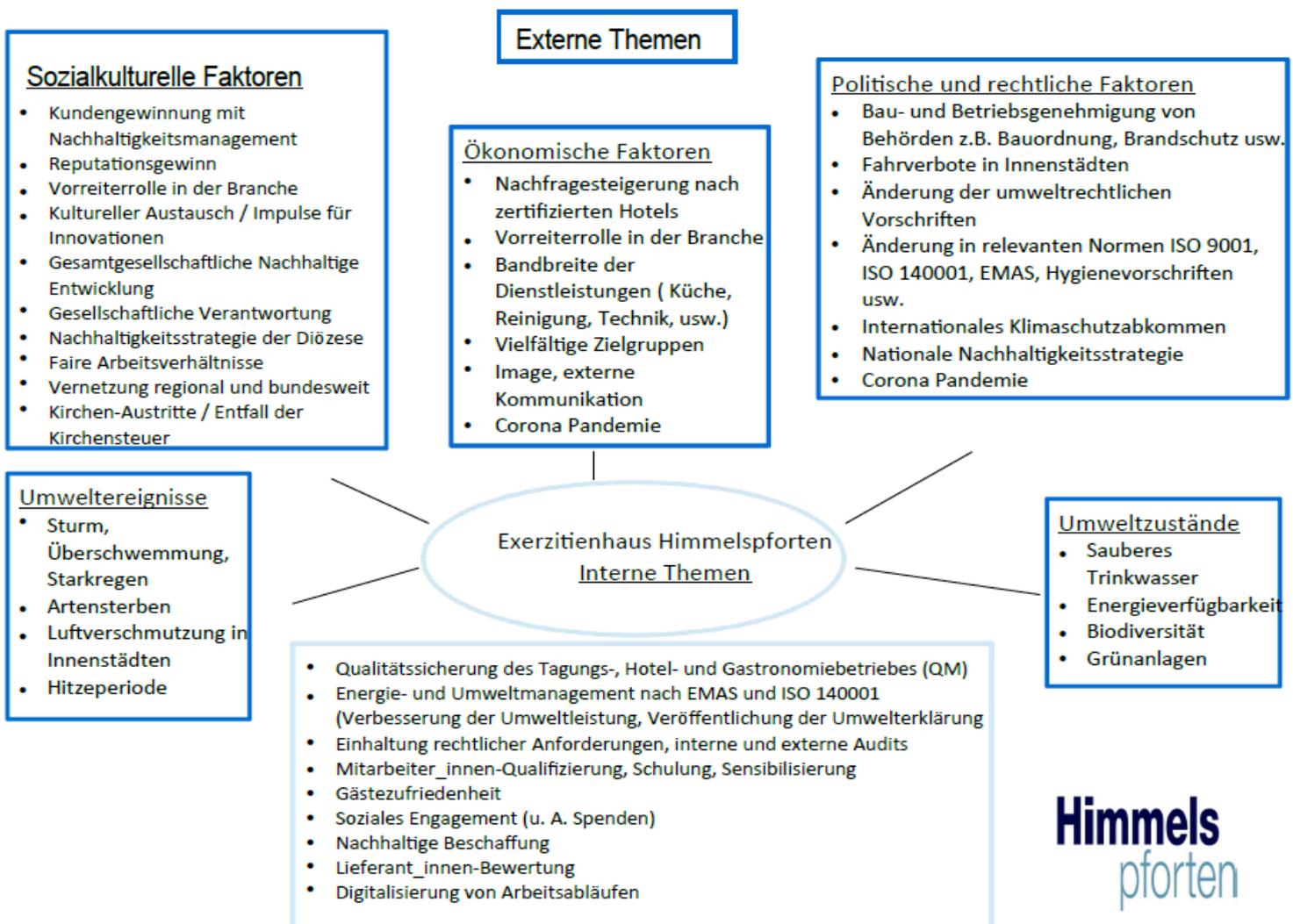
1. Unsere Umwelleistungen prüfen wir regelmäßig und verbessern diese stetig in allen Tätigkeitsbereichen.
2. Belastungen und Gefahren für die Umwelt halten wir so gering wie irgend möglich. Wir achten auf strikte Einhaltung aller geltenden Rechtsvorschriften und erbringen – wo möglich – freiwillig weitergehende Leistungen. Die verfügbaren Mittel und die Technik werden für Verbesserungsmaßnahmen zum Schutz der Umwelt genutzt.
3. Bei der Beschaffung aller betrieblich notwendigen Produkte wird auf ökologische und biologische Herkunft geachtet. Soweit keine erheblichen wirtschaftlichen Gründe dagegen sprechen, erhalten folgende Vorrang:
 - Produkte mit allgemeingültigem Umweltzertifikat (z. B. Blauer Engel)
 - Saisonale und regional erzeugte Produkte, sozialverträglich produziert
 - Lebensmittel aus überwiegend kontrollierten biologischen Anbau
 - Fleisch aus artgerechter Tierhaltung
 - Keine gentechnisch veränderten Produkte
 - Produkte mit Transfair-Siegel (fair gehandelt)
 - Langlebige, reparaturfreundliche und energiesparsame Produkte/Technik
 - Recyclingprodukte und leicht zu entsorgende Produkte
 - aus regenerativen Quellen erzeugter Strom (Ökostrom)
4. Wir pflügen den Austausch unter den Mitarbeiter_innen; deren Fort- und Weiterbildung ist uns wichtig.
5. Wir pflegen den Dialog mit unseren Lieferant_innen. Wir beauftragen Dienstleistungsunternehmen der Kirche (z.B. Vinzenz-Werke: Gartenarbeiten und Winterdienst, Benedikt-Press, Partner-Kaffee) und beziehen einzelne Produkte von SOS-Dörfern.
6. Es ist uns ein Anliegen, auch unsere Gäste über unser Handeln zu informieren. Wir wollen dazu anregen, das eigene, oft unbewusste Handeln zu überdenken und unsere nachhaltige Wirtschaftsweise im persönlichen Lebensstil nachzuahmen.
7. Wir beachten die Leitlinien vom 27.10.2009 zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg in unserem Hause.

Die Umweltleitlinien hat der ehem. Rektor Domvikar Dr. Burkhard Rosenzweig am 26.09.2014 unterzeichnet und damit in Kraft gesetzt. Diese werden nun durch Gudrun Dittmann-Nath 2020 weiterhin bestätigt und fortgesetzt.

Kontextanalyse

Bei der Kontextanalyse (siehe Abbildung unten) werden die internen und externen Themen betrachtet, die das Umfeld des Exerzitienhauses beeinflussen (können) und dadurch Einfluss auf die Organisationsstrategie im Allgemeinen und auf das Nachhaltigkeitsmanagement im Speziellen nehmen. Die Methode der Kontextanalyse liefert Hinweise darüber, welche Themen für die Bewertung der Umweltaspekte und deren Risiken und Chancen relevant sind sowie bei Entscheidungen berücksichtigt werden müssen.

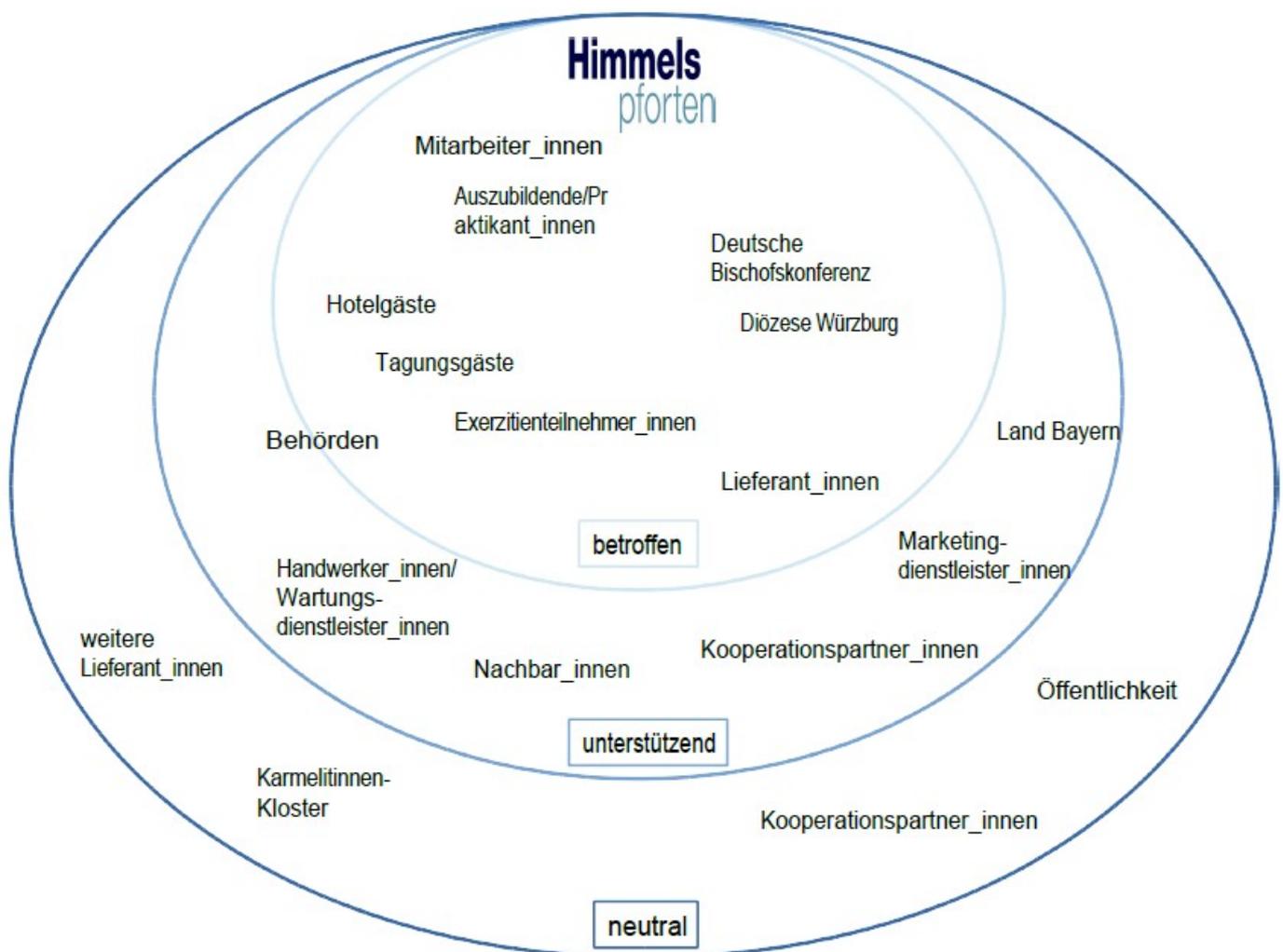
*Für das Jahr 2020 ist hier die massive Einwirkung der Covid-19-Pandemie festzuhalten, die sich unseres Erachtens weitgehend auf Alle, besonders aber auf **Soziokulturelle, Ökonomische und politische Faktoren** auswirken und uns **intern** im Jahr 2020 intensiv beschäftigte.*



Stakeholderanalyse

Die Anspruchsgruppen des Exerzitienhauses wurden differenziert betrachtet. Die Analyse gibt nun Auskunft darüber, mit welchen Personen und Organisationen wir in Verbindung stehen und wie diese unsere Arbeit beeinflussen und inwieweit diese ein Interesse an unserem nachhaltigen Handeln haben. Die Analyse zeigt auch anhand der subjektiven Einschätzung die Relevanz der einzelnen Gruppe unserem Thema gegenüber. Je näher eine Anspruchsgruppe im Zentrum liegt, umso größer könnte ihr Interesse an unserem nachhaltigen Engagement sein und umso größer muss unser Interesse sein, diese Anspruchsgruppe über unser Engagement zu informieren und diese für die Mitarbeit zu gewinnen.

2020 haben die **Behörden** mit den Auflagen nicht nur wie bisher unterstützt, sondern auch unmittelbar durch die Covid-19 Pandemie mit ihren Auflagen **betroffen**.



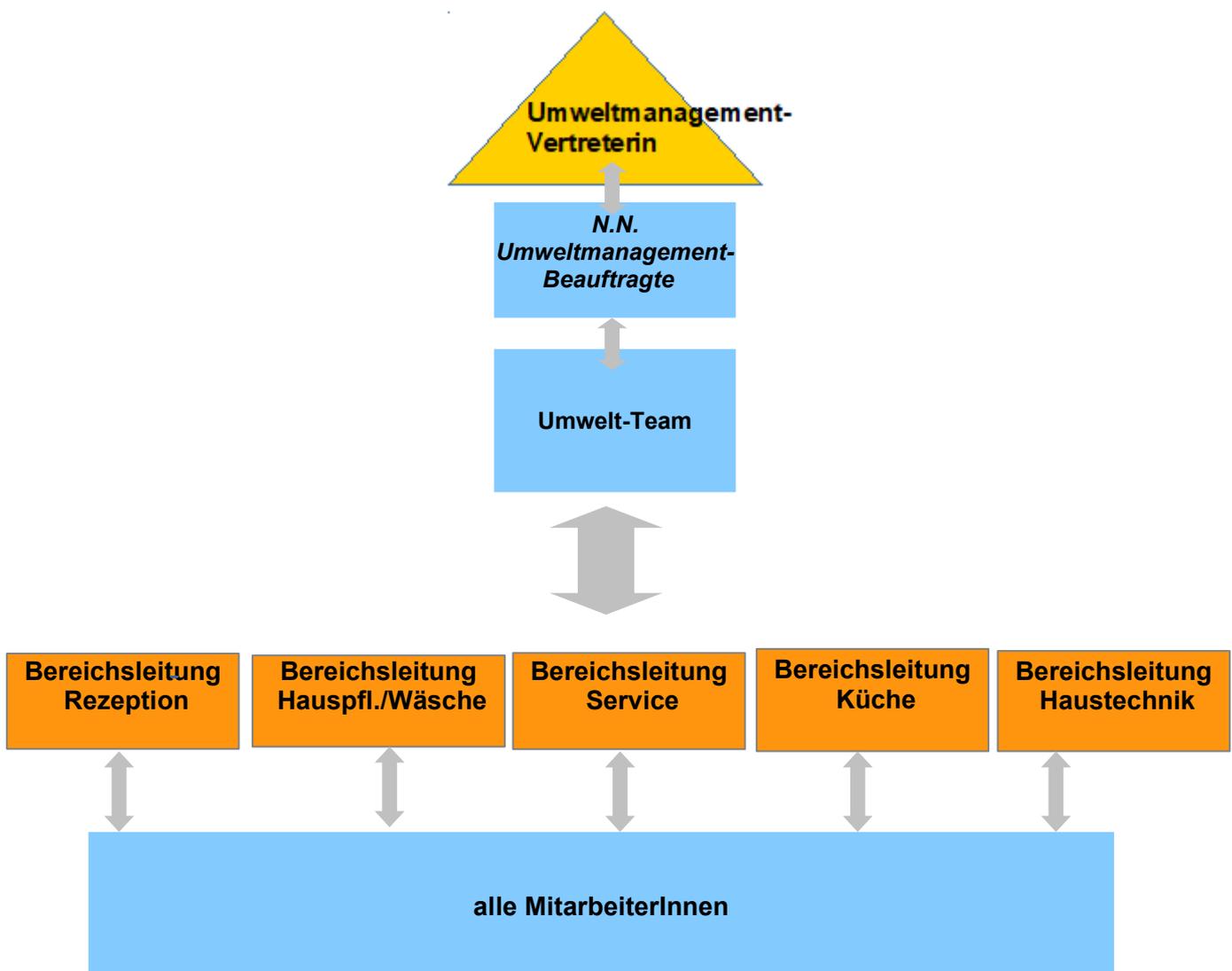
Unser Umwelt-Managementsystem

Ziel unseres Umwelt-Managementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung unserer Leistungen auch im Blick auf ihre umweltrelevanten Wirkungen. Wir orientieren uns dabei an EMAS.

Unser System beschreibt Ziele, Strukturen und Abläufe. Das Umweltmanagement-Handbuch beschreibt,

- warum und mit welcher Zielsetzung wir etwas tun,
- wie und in welchen Schritten wir dies tun,
- womit, also mit welchen Mitteln und Dokumenten wir dies tun,
- wer es tut.

Das Handbuch wird bisher in Papierform als Ordner geführt. Es wird gepflegt durch die Umweltmanagementbeauftragte in Zusammenarbeit mit der UM-Vertreterin der Hausleitung. Die einzelnen Dokumente sind elektronisch gespeichert und allen Mitgliedern des Umweltteams sowie den Bereichsleiter_innen zugänglich.



Wesentliche umweltrechtliche Anforderungen und deren Einhaltung

Rechtskataster

Die externen Vorgaben an unsere Einrichtung sind durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Managementsystem zugrunde liegenden Normen definiert. Zu den rechtlichen Anforderungen haben wir ein Rechtskataster eingerichtet, mit dem wir die relevanten Umweltgesetze und -verordnungen im Blick behalten. Die regelmäßige Aktualisierung des Rechtskatasters und daraus abgeleiteter rechtlicher Forderungen sowie deren Aktualisierung erfolgt kontinuierlich. In internen Audits wird die Einhaltung überprüft. So stellen wir sicher, dass sowohl gegenwärtig als auch zukünftig keine Verstöße gegen geltendes Umweltrecht auftreten. Die folgenden Rechtsvorschriften sind für unsere Organisation wesentlich:

Gefahrstoffverordnung

Bei uns werden als Gefahrstoffe im Wesentlichen haushaltsübliche Gefahrstoffe (für Reinigung, Spülmaschinen, etc.) eingesetzt. Zu den Gefahrstoffen halten wir die Sicherheitsdatenblätter aktuell, führen ein Gefahrstoffverzeichnis und haben Betriebsanweisungen nach § 14 GefStoffV erstellt. Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig zum adäquaten Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

1. BImSchV / KÜO

Unsere Heizungsanlage (Heizöl) unterliegt gemäß Feuerstättenbescheid des Schornsteinfegers der Kehr- und Überprüfungsordnung (KÜO) und der Kleinf Feuerungsanlagenverordnung (1. BImSchV). Sie wird regelmäßig gewartet und durch den Schornsteinfeger geprüft. Die vorgegebenen Grenzwerte werden eingehalten.

F-Gase-Verordnung

Wir betreiben Kälteanlagen, die einer Pflicht zur Durchführung von Dichtheitsprüfungen nach F-Gase-Verordnung (Verordnung (EU) Nr. 517/2014) unterliegen (Kältemittelinhalt entspricht ≥ 5 t CO₂-Äquivalent). Diese werden durch Sachkundige gewartet, die notwendigen Dichtheitsprüfungen durchgeführt und in Logbüchern dokumentiert.

Kreislaufwirtschaftsgesetz / Nachweisverordnung

In unserer Organisation fallen nichtgefährliche und gefährliche Abfälle an. Die gefährlichen Abfälle sind im Wesentlichen haushaltsüblich (z.B. ESL-Leuchtmittel, Batterien/Akkus, Altfarben, etc.) und fallen nur in geringem Umfang an. Sie werden auf dem kommunalen Wertstoffhof entsorgt. Aufgrund des sehr geringen Umfangs und des sporadischen Anfalls, werden die Mengen nicht erfasst.

Gewerbeabfallverordnung

Unsere Organisation unterliegt der Gewerbeabfallverordnung. Wir trennen die bei uns anfallenden siedlungsähnlichen Gewerbeabfälle in folgende Fraktionen: Papier und Pappe, Metalle, Glas, gelber Sack und Bioabfälle (Speisereste und Biotonne). Altholz und Alttextilien fallen nicht oder nur in sehr geringem Umfang an und werden daher nicht getrennt erfasst. Die gemäß Gewerbeabfallverordnung geforderte Dokumentation ist erstellt.

Abwasser

Unser Küchenabwasser wird über einen Fettabscheider geführt. Für dieses Abwasser entrichten wir einen Starkverschmutzerzuschlag entsprechend der Entwässerungsbeitrags- und Gebührensatzung an die Stadt Würzburg, da die Bemessungswerte für diesen Zuschlag überschritten werden.

Mit der Funktion der **Umweltmanagement-Vertreterin ist Hausleiterin/Leitung-Tagungsbetrieb** Gudrun Dittmann-Nath betraut.

Ihre wesentlichen Aufgaben sind:

- die Förderung des Umweltgedankens im Exerzitenhaus Himmelspforten
- die Verantwortung für die Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems
- die Einberufung und Leitung der Sitzungen des Umweltteams (einschließlich Bestätigung und Verbreitung des Protokolls)
- die Kommunikation nach innen
- die Vorbereitung Interner Audits und des Umweltmanagement-Reviews (mit der UMB)
- die Einbindung des Umweltmanagements in das Hauskonzept
- die Außendarstellung des Umwelt-Managements.

Die Genehmigung haushaltswirksamer Maßnahmen wird in Absprache mit dem Referat Tagungshausleitung sowie dem Lenkungsausschussmitglied (Dr. Christine Schrappe, verantwortlich für Bildung und Kultur, in Vertretung durch Bruno Seufert) vorgebracht. Für die Durchführung von Bildungsaufgaben (Erwachsenenbildung) und Gottesdienste zeichnet der neue Geistliche Leiter, Domvikar Paul Weismantel, verantwortlich.

Das **Umweltteam** ist das zentrale Arbeitsgremium im Projekt „Umweltmanagement“. In ihm sind neben Hausleiterin Dittmann-Nath Vertreter_innen aus den Bereichen Küche, Hauspflege, Service, Verwaltung sowie der Bereichsleiter Haustechnik Mitglied. Es soll mindestens einmal im Quartal tagen. 2017 hat Eva-Maria Weimann ihre Fortbildung zur kirchlichen Umweltbeauftragten erfolgreich abgelegt und unterstützte dieses Team seitdem sehr aktiv. Mit Beginn ihrer Elternzeit September 2020 wurde Ersatz geplant mit Mona Hofmann (Rezeptions-Mitarbeiterin), die aktuell ihre Fortbildung zur kirchl. Umweltbeauftragten absolviert und voraussichtlich im Frühjahr 2021 abschließt. Zu den Aufgaben des Teams zählen u.a.

- die Erhebung umweltrelevanter Daten,
- die Bewertung von Umweltauswirkungen,
- die Auswahl und Formulierung von Umweltzielen und Maßnahmen,
- das Initiieren von Angeboten zur Mitarbeiter_innen- fortbildung,
- das Informieren und Motivieren der Kolleg_innen,
- die Beteiligung an der Umsetzung und Fortschreibung des Umweltprogramms,
- die Begleitung interner Audits des Umweltmanagementsystems.

Zur **Umweltmanagementbeauftragten** des Exerzitenhauses Himmelspforten hatte ehem. Rektor Dr. Rosenzweig im Mai 2013 Birgit Förster, Mitarbeiterin im Hauspflegeteam berufen. Ab Mitte 2018 wurde Bildungsreferentin Eva-Maria Weimann mit dieser Aufgabe betraut. Sie hatte 2017 ihre Fortbildung zur kirchlichen Umweltauditorin erfolgreich abgeschlossen und begleitete seitdem sehr aktiv das Umweltteam. Im September 2020 ging sie in Elternzeit. Seitdem wird Mona Hofmann (Rezeptions-Mitarbeiterin) an diese Aufgabe herangeführt: Sie absolviert aktuelle ihre Fortbildung zur kirchlichen Umweltauditorin und wird diese voraussichtlich im Frühjahr 2021 abschließen. Im Übergang hilft die ehemals beauftragte Birgit Förster aus.

Die Umweltmanagementbeauftragte:

- Ist Ansprechpartnerin in Fragen des Umwelt-Audits,
- steuert und koordiniert (gemeinsam mit der UM-Vertreterin) den gesamten Prozess,
- achtet auf die Einhaltung der Umweltziele,
- kontrolliert die Umsetzung des Umweltprogramms,
- leitet nötige Korrekturmaßnahmen ein und überwacht deren Wirksamkeit,
- überwacht die Einhaltung relevanter Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- ist zuständig für die Planung, Organisation und Durchführung der internen Audits
- pflegt die Umweltkennzahlen und erstellt die Ökobilanz,
- pflegt das Umweltmanagementhandbuch
- erstellt die Umwelterklärungen.

Im Übergangsjahr arbeitet hier die Umwelt-Management-Vertreterin aktiv mit.

Beauftragte für Sonderfunktionen

Sicherheitsbeauftragter ist Hausmeister Dirk Ziegler.

Alle Mitarbeitenden und Gäste sind aufgefordert, gemäß den Umweltleitlinien und den Umweltzielen des Exerzitenhauses zu handeln.

Leistungen für den Schutz der Umwelt und Beiträge zum nachhaltigen Wirtschaften

In der Zeit bis zur Erstvalidierung im Frühjahr 2015

- Für die Generalsanierung wurde ein ganzheitliches Energiekonzept erstellt.
- Seit 1. Januar 2013 bezieht das Exerzitenhaus zertifizierten Ökostrom von den Stadtwerken Würzburg.
- Beim Ersetzen defekter Leuchtmittel werden LED- bzw. Energiesparlampen verwendet.
- Die Versorgung mit Fernwärme haben die Würzburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe (WVV) von Ferndampf auf Heißwasser umgestellt; eine verbesserte Energieeffizienz geht damit einher.
- Küchenleitung und -personal verarbeiten überwiegend Lebensmittel aus der Region, wo möglich Bio-Produkte und achten beim Speiseplan auf das saisonale Angebot. Der Anteil frischer Lebensmittel konnte auf rund 80% gesteigert werden.
- Das Fleisch stammt aus artgerechter Tierhaltung von regionalen Mästern - von je einem heimischen Schlachtbetrieb für konventionell erzeugtes bzw. für Bio-Fleisch. Die Anzahl fleischfreier Gerichte wurde erhöht.
- Fisch wird von Anbietern aus der Region bezogen.
- Kaffee („Würzburger Partnerkaffee“) und Tee kommen aus fairem Handel.
- In der hauseigenen Wäscherei wird auf allergenfreie, biologisch abbaubare Waschmittel hoher Wert gelegt und nur sorgsam eingesetzt.
- Der Verbrauch an Trinkwasser wird nach Möglichkeit von Brunnenwasser für die Bewässerung der Grünflächen gesenkt.
- Umweltfreundliche Büro- und Schreibmaterialien werden in einem Mehrwegversandsystem von memo aus dem nahen Greußenheim bezogen.
- Auf konsequente Abfalltrennung wird geachtet.
- Mitarbeiter_innen bilden – sofern vom Dienstplan möglich – Fahrgemeinschaften.
- Jungen Menschen werden qualifizierte Ausbildungsplätze geboten. Der Weiterbildung der Beschäftigten misst die Hausleitung hohe Bedeutung bei.

Leistungen / Maßnahmen seit der Erstbegutachtung (März 2015 bis Dezember 2020)

- Die EMAS-Registrierungsurkunde wurde uns am 23. Juni 2015 während einer Sitzung des Ständigen Rates der Deutschen Bischofskonferenz übergeben.
- Das Slow-Food-Convivium Hohenlohe-Tauber-Mainfranken beging den „Terra-Madre-Tag“ am 10.12.2015 in unserem Haus mit Ausstellung, Podiumsdiskussion und festlichem Menü (mit regionalen und fairen Lebensmitteln sowie etlichen Arche-Passagier-Zutaten).
- Beim Kauf einer neuen Spülmaschine wurde auf geringe Verbrauchswerte für Frischwasser, Energie und Reinigungsmittel geachtet.
- Auf dem Parkplatz wurde ein energiesparendes Beleuchtungssystem installiert.
- Der Luftaustausch in den Gästezimmern wurde überprüft, Zeiten wurden verkürzt und Volumina verringert.
- Kontinuierlich wurden die Leuchtmittel auf LED umgestellt, sobald diese defekt oder ersetzbar wurden.
- Im August 2016 wurde der Dachstuhl der Südseite isolierungstechnisch erneuert.

- Der Wasserdruck in der Hauptleitung wurde im August gesenkt, was sich auf den Verbrauch günstig auswirkt.
- Für die Schaffung einer E-Tankstelle für Hausgäste wurden alle erforderlichen Informationen eingeholt; auch die lokalen Taxiunternehmen wurden angefragt, inwieweit sie Hybrid- oder Elektrofahrzeuge einsetzen (könnten).
- Im Mai 2017 wurde der Hydraulikaufzug gegenüber des Speisesaals mit LED-Band Beleuchtung ausgestattet, die weiteren zwei Aufzüge bis Ende des Jahres umgerüstet.
- Die Außenbeleuchtung wurde auf LED-Basis installiert (Gartenwege und Garten der Stille)
- Es wurden Seifenspender und Duschgelkartuschen in den Gästezimmern angebracht und mit biologisch abbaubarer Seife gefüllt
- Die Ölheizung erhielt eine neue, technische Heizungsbrückeranlage, Dez. 2017
- Teilnahme an der Mobilitätsmesse (gemeinsam mit der Abteilung Tagungshäuser)
- Etablierung des Montags als „Veggie-Day“ und Freitags als „Fischtag“
- Nachtschaltung im Foyer ab Jan. 2018 auf energieeinsparend gestellt
- Haustechniker erhielt Tablet zur stets mobilen Kontrolle der Gebäudeleittechnik
- Gebäudeleittechnik, Lüftung wird seit 2017 intensiv untersucht und stetig weiter geprüft
- Hauptwasserzugang und Verteilung wurden mit Druckminderer reduziert
- WC-Drückplatten/Spülkästen alle im Aug 2018 gegen Spardrückplatten ersetzt
- Notlichtbeleuchtung-Ersatz Gesamtanlage auf LED-Umrüstung Beginn Dez. 2018
- Insektenhotel wurde durch Azubi-Aktion am 31.10.2018 gebaut
- Abfall/Müllbuch-Dokumentation für Eigenablieferung eingeführt Dez. 2018, Recyclingquote
- Krokus-Pflanzaktion - erste Frühblüher - 1250 Stück, November 2019
- Terra Madre Tag - „Biodiversität bewahren - Vielfalt erhalten“, Marktstände/ Podiumsdiskussion/ Abendessen - Slowfood Deutschland e.V./ Dezember 19
- Nachhaltigkeitsmesse im Burkardushaus - Vortrag Prof. Dr. Wallacher - HMP Beteiligung
- Service-Teamtage mit Schulung mit ökologischer Brauerei Rother Bräu/ Fair Cafe - Würzburger Partnerkaffee/ Dezember 2019
- Beginn der Testphase Spülmittelanbieterwechsel
- Nachbeschaffung von saugstarken Abtrockentüchern und Lappenreduktion/Reinigung
- Teesortiment von GEPA im Haus reduziert
- Azubi-Bastelaktion unter dem Motto „Upcycling“ - Gotteslobblätter zu Dekogegenständen/ Christbaumschmuck, aus alten Tischtüchern und Bio Bienenwachs und Kokosöl Wachsstücke hergestellt (alle verkauft), Nistkästenbausätze vom NABU gebaut und bemalt/ werden im Januar 2020 aufgehängt/ Oktober 2019
- Wertejustierung bei Siemens Technikwartung/ September 2019
- Neue WMF Kaffeemaschine im Speisesaal/ weniger Stromverbrauch/November 2019
- Neuer Getränkekühlschrank im Café/ deutlich weniger Energieverbrauch als das Vorgängermodell
- Migration Windows durch die IT Abteilung/ Energieeinsparung, da keine Tower PCs mehr, sondern Thinclients/ November 2019
- Kartonagen/Kartonverpackungen werden von Lieferanten/Gärtnerei zurückgenommen/ Müllreduktion/ November 2019
- Einführung ECO Servietten (Ohne Bleichmittel)
- Druckauflage des Hausprogrammes halbiert von 10.000 auf 5.000/ November 2019

- Programmversand von 3.000 auf circa 400 gesenkt - drastische CO2-Reduktion/ Dezember 2019
- Veranstaltungen mit Umweltbezug im Bildungsprogramm 2020 und folgende geplant: Erntedankgottesdienst/ Weinbergsexerziten/ Heilfasten (2x)/ Wegexerziten/ 2020
- Montag „Veggie-Tag“ - nun auch vegane Mahlzeiten
- Hausführung und EMAS-Info für Klasse, Fachakademie Ernährung und Versorgung, Klara Oppenheim Schule, Würzburg
- Neue LED Beleuchtung des Christbaumes im Garten und in der Kilianskapelle seit Dezember 2019
- Service-Team Jan 2020 - konkrete Berechnung des Kaffeeverbrauch zu Gästezahl, zur Vermeidung, dass Mehrmenge entsorgt werden muss
- Wäscherei: Aus alten Leintüchern wurden Hüllen für Sommerdecken genäht, Papierverbrauch reduziert (für Neuverpackung nach Wäsche)
- Hygieneschulung April 2020 für alle Mitarbeiter_innen (insbesondere Schutz und Sicherheit mit Desinfektion - zu neuem Corona-Virus)
- erhöhte Hygiene- und Schutzmaßnahmen Corona eingeführt, fortgeführt und Kontrolle
- Anschaffung von Sicherheitsvorrichtungen für Gästesicherheit bei Check in/out
- Internes Audit - Juli 2020
- Notstrom-Anlage mit neuen Batterien ersetzt (Reparatur August 2020)
- Einbau einer manuellen Klimaanlage (Raum Notstrom-Anlage - Erhaltung der Batterien)
- Angebotseinholung und Beratung zur E-Tankstelle 2020
- Azubi-Fortbildung bei Umwelt-Station Würzburg, Oktober 2020
- Quittenernte, Oktober 2020 mit Erzeugung von Quittensaft zur Herstellung von hauseigenen Aufstrichen
- Wartung der Lüftungsanlage für Küche und Vortragräume
- Belüftungssystem Küche (Dunsthaube und Kombidämpfer kontrolliert und neu eingestellt)
- Reduzierung Heizung, teilweise Abstellen von Lüftung, Dezember 2020
- Abstellen aller Kühlräume, -geräte und Kühlschränke Nov. 2020 (ausgenommen TK)
- Start der Fortbildung zur kirchlichen Umweltauditorin - Mitarbeiterin Mona Hofmann

Lebenswegbetrachtung

Die Hauptprodukte des Exerzitenhauses Himmelsporten sind Übernachtung, Verpflegung, Tagungsräume und Medien und die Vermittlung von Bildung und Wissen. Hierbei handelt es sich folglich um Dienstleistungen. Den Produkten, sofern man sie tatsächlich als solche bezeichnen möchte, werden verschiedene Phasen zugeordnet, nach denen die Betrachtung des Lebenswegs untergliedert wird. Es wurde eine Betrachtung des Lebenswegs durchgeführt. Daraus wurde eine detaillierte Analyse der Umweltaspekte erstellt und mögliche Auswirkungen und der Handlungsbedarf ermittelt.

Im weiteren sind regelmäßige Gottesdienste durch den Geistlichen Leiter im Angebot, diese wurden in der Lebenswegbetrachtung eher dem Bereich „Bildung“ zugeordnet.

Ein Auszug der Analyse wird im Folgenden dargestellt.

Umweltauswirkungen

Dienstleistungen	Umweltauswirkungen	Bewertung	Einflussmöglichkeiten	Aktivitäten / Maßnahmen
Bildung	Umweltbewusstsein der Teilnehmer_innen und Mitarbeiter_innen	Hoch	Hoch	Qualität und Quantität der Veranstaltungen mit ökol. Schwerpunkt Werbung
	Anfahrt	Mittel	Gering	Information über ÖPNV Verhandlung mit ÖPNV Angebot von Fahrgemeinschaften, Abfrage nach der Möglichkeit eines „Elektrotaxis“
	Gebäude/Energie	Mittel	Mittel	Stetige Verringerung des Energieverbrauches
Übernachtung	Gebäude/Energie	Hoch	Mittel	Stetige Verringerung des Energieverbrauches
	Anfahrt	Mittel	Gering	Information über ÖPNV Verhandlung mit ÖPNV evtl. Vergünstigung für Nutzung ÖPNV
	Wäsche	Mittel	Hoch	Ökologische Waschmittel in der Wäscherei, Konsequente Einhaltung der Dosierung durch Dosieranlage
	Reinigung	Mittel	Hoch	Ökologische Reinigungsmittel Konsequente

Bei der Darstellung der Umweltauswirkungen ist zwischen direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu unterscheiden:

- **Indirekte** Umweltauswirkungen werden durch die Wahrnehmung der dienstlichen Aufgaben (z.B. Beratung und Weiterbildung, Kommunikation zu Umweltaspekten), durch Vorgaben und Vorbildfunktion, durch den Pendlerverkehr der Mitarbeiter_innen oder durch Aufträge an Fremdfirmen bei diesen ausgelöst.
- **Direkte** Umweltauswirkungen gehen unmittelbar vom untersuchten Standort: Mainastr. 42, 97082 Würzburg aus (z.B. durch Heizung, Strom- und Wasserverbrauch, Bürobedarf).

Verzeichnis der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen

Tätigkeit / Umweltaspekte	Umwelt-recht	Umwelt-relevanz	Meinung der Mitarbeiter	Beeinfluss-barkeit	Erläuterungen Besonderheiten	Bewer-tung
Kommuni-kation nach außen	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	Vielfältige Möglichkeiten gegenüber kirchlichen Stellen, Lieferanten und Öffentlichkeit	■ ■ ■
Fortbildung der Mitarbeiter	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	Vorbildfunktion im Kontakt zu den Gästen; dadurch hohe indirekte Effekte; Verhalten im jeweiligen Aufgabenfeld;	■ ■ ■
Bildungs-arbeit; Kommuni-kation mit Gästen	■	■ ■	■ ■ ■	■ ■	Umfangreiches Bildungsprogramm – mit Bezug zu Fragen des Lebensstils, der Werthaltungen, der Schöpfungsspiritualität Gottesdienste	■ ■ ■
Sicherheit	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■	Gefahrstoffe; Sorgfalt wesentlich für den Ruf der Einrichtung	■ ■ ■
Strom	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	Ausstattung der Gästezimmer mit Internet-Anschluss. sparsame Geräte und Leuchten	■ ■ ■
Heizenergie	■	■ ■ ■	■ ■ ■	■ ■ ■	Klimawandel als drängende Herausforderung; Kostensteigerung; technische Weiterentwicklung bauliche Grenzen (s. Kreuzgang)	■ ■ ■
Wasser	■	■ ■	■ ■	■ ■	Nutzung des Brunnens für die Grünflächen; Verhalten der Gäste;	■ ■
Reinigung / Hauswirt-schaft	■ ■	■ ■	■ ■	■	Gesundheitsschutz der MA; Vorschriften im Hygiene-Bereich; Gewässerbelastung	■ ■
Abfall	■ ■	■ ■	■ ■	■	Möglichkeiten der Abfallvermeidung weithin ausgeschöpft; Abfalltrennung durch Hauspflegeteam Hinweise zum Nutzerverhalten	■ ■
Lebensmittel / Küche	■ ■	■ ■	■ ■ ■	■	Bedeutender Wirtschaftsfaktor für regionale Erzeuger Qualität der Küche wesentlich für Wohlbefinden der Gäste und Ruf des Hauses	■ ■
Büro-materialien	■	■	■ ■	■ ■	Relativ geringer Verbrauch an Papier	■
Verkehr	■	■ ■ ■	■	■	Würzburg als ICE-Knotenpunkt; Lage am Stadtrand verleitet zu PKW-Nutzung	■
Geruch/ Lärm	■	■	■ ■	■ ■	Gartengeräte, Lärmschutz; Abflüsse	■

Zugrunde gelegte Kriterien: ■ ■ ■ = hoch ■ ■ = mittel ■ = niedrig

Für 2020 wird hier zusätzlich, auf die **Corona-Pandemie** hingewiesen, die im Umweltaspekt:

-Sicherheit: die höchste Bewertung mit 3 Punkten erhält

-Reinigung/Hauswirtschaft: Einhaltung erhöhter Hygiene-Vorschriften (Gesundheitsschutz für Gäste und Mitarbeiter_innen) mit 3 Punkten bewertet wird

Indirekte Umweltauswirkungen

A. Umweltkommunikation

Interne Kommunikation/Kommunikation mit den Gästen

- In den Gästezimmern liegt die Zimmermappe mit A - Z aus. Beim Punkt „Zimmerreinigung“ wird auf das umweltschonende Reinigungssystem hingewiesen; bei „Speisen“ hervorgehoben, dass die Lebensmittel überwiegend biologischen und regionalen Ursprungs sind.
- Im Refektorium werden die Gäste am Buffet über die Bio-Zertifizierung von ABCERT (September 2016) informiert. Seitdem kann Küche/ Service kennzeichnen, welche Produkte biologischen Ursprungs sind. Beim Frühstück wird ausschließlich Bio angeboten.
- Einmal wöchentlich (montags) wird ausschließlich vegetarisches und veganes Mittagessen angeboten, freitags gibt es komplett Fisch und Käse (weder Fleisch noch Wurst).
- Gäste(gruppen) werden auf den hohen Stellenwert des Umweltschutzes aufmerksam gemacht (s. Speisekarten auf den Tischen im Speisesaal, wechselnd gestaltete Tafel im Speisesaal, Impulse vor dem Speisesaal, Hinweise für Referent_innen).
- Aufgaben beim Umweltschutz und mögliche Maßnahmen für Verbesserungen kommen in Teambesprechungen, Sitzungen der Bereichsleitungen und in den Mitarbeiter-Schulungen/-Versammlungen zur Sprache.
- Mitarbeitende in Speisesaal, Service und Hauspflege sowie an der Rezeption pflegen und suchen das Gespräch mit den Gästen.
- Auf einem energiesparenden Monitor im Foyer erfahren Tagungsgäste und -gruppen ihre Tagungsräume und aktuelle Informationen; er ersetzt eine Tafel mit täglich neu beschrifteten Papierbögen (Papier-Vermeidung). Vor den Tagungsräumen sind elektr. Wegweiser, auch hierzu Papiereinsparung, Belegergruppen sind auf elektronischem Türschild.
- Bewertungssystem IIQ-Check, booking.com und HolidayCheck.
- Terra Madre Tag - „Biodiversität bewahren - Vielfalt erhalten“, Marktstände/ Podiumsdiskussion/ Abendessen - Slowfood Deutschland e.V., regelmäßige Stammtische in der Taverna
- Teesortiment von GEPA, Fair-Cafe Würzburger Partnerkaffee
- Azubi-Bastelaktionen Insektenhotel, Nistkästenbausätze vom NABU gebaut an Bäumen im Park angebracht
- Druckauflage des Haus-Bildungsprogrammes halbiert von 10.000 auf 4.000 Stück.
- Post-Programmversand von 3.000 auf circa 400 gesenkt
- „Tag des Butterbrotes“ - Aktion in HMP zum Frühstück und Abendessen „reines“ Butterbrot gereicht
- Montag - Veggie-Tag seit 2019 auch mit veganen Speisen
- zusätzlicher Kaffeewunsch wird frisch gemahlen nachgereicht, anstatt Vorrats-Menge
- Angebot der eigen produzierten Quittenaufstriche durch Azubi-Aktion in Verbindung mit Umwelt-Tag
- Schutz- und Sicherheitskonzepte - Einhaltung, aufgrund Pandemie (z.B. Abstände Speisesaal)

Externe Kommunikation

- „Lob für mustergültigen Umweltschutz“ - über die Erstvalidierung nach EMAS III berichtete die Pressestelle des Bischöflichen Ordinariates Würzburg am 30.04.2015.
- „Umweltbewusst mit Zertifikat“ - Über die Übergabe der EMAS-Registrierungsurkunde berichtete die Pressestelle des Bischöflichen Ordinariates Würzburg am 23.06.2015.
- Diesen Bericht hat die IHK Würzburg in Ihrer Zeitschrift „Wirtschaft in Mainfranken“, Heft 8/ 2015 auf Seite 6-7 abgedruckt – ebenso das „Würzburger kath. Sonntagsblatt“.
- Auf der Homepage www.himmelsporten.net verweisen wir unter „Nachhaltigkeit“ auf die EMAS-Zertifizierung. Die „aktualisierte Umwelterklärung 2020 und 2019“ können eingesehen und als pdf heruntergeladen werden.
- Das Exerzitenhaus Himmelsporten ist eng vernetzt mit den anderen Tagungshäusern im Bistum Würzburg, darunter den EMAS-validierten Häusern Tagungszentrum Schmerlenbach und Martinushaus Aschaffenburg sowie den weiteren Häusern, die seit 2019 zertifiziert sind.
- Küchenleiter Pfennig arbeitet eng mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Würzburg) zusammen – vor allem im Bereich „Einrichtungen mit Gemeinschafts-Verpflegung“. Hier ist er mit seiner Kompetenz und Erfahrung auch als Dozent gefragt.
- Durch die Unterstützer-Mitgliedschaft bei slowfood e.V. und zusätzlich dem regionales Convivium Mainfranken-Hohenlohe, wird regelmäßig über Zeitschriften zu Umwelt- und Ernährungsthemen informiert, Auslage im Haus sowie regelmäßige Mitglieder-Treffen - Austausch Convivium Mainfranken.
- Wir suchen und pflegen den Kontakt mit neuen, regionalen Anbietern, die naturnahe Lebensmittel aus der Region anbieten. So beziehen wir z.B. Nudeln/Teigwaren von einem Lieferanten aus dem Spessart. Traubensaft-Aronia-Schorle von der Mainschleife.
- Aussteller bei Nachhaltigkeitsmesse Bistum Wü 2017 sowie Mobilitätsmesse in Würzburg 2018
- CO2-Fußabdruck-Ausstellung im Kreuzgang von März-Mai 2018
- Zusammenarbeit mit WUQM + FUU e.V. wird regelmäßig gepflegt (z.B. Hausführungen mit BV-Umweltgutachter und Interessierten)
- Biozertifizierungs-Teilnahme jährlich für Lebensmittel „AB-Cert“
- Bewertungssystem IIQ-Queck und booking.com wird regelmäßig gepflegt
- bei allen Haus- und Kunstführungen sowie insbesondere auch Führungen in Verbindung mit der Ausbildung Hauswirtschaft, Schulen und Amt f. ELF, machen wir die Gäste auf unsere Nachhaltigkeitsbemühungen aufmerksam
- Krokus-Pflanzaktion 2019 - erste Frühblüher für Hummeln, Bienen, Insekten - 1250 Stück und Veröffentlichung der Aktion auf der Homepage in im Kirum Infodienst
- geplante Veranstaltung mit Akademie Frankenwarte „Nachhaltige Lebensweise“ vom 09.-13.11.2020 in Himmelsporten (aufgrund Pandemie entfallen)
- Schutz- und Sicherheitskonzepte, aufgrund Pandemie bei Anfragen, Planung und Umsetzung von Veranstaltungen im Haus in direkter Absprache mit Gast/Veranstalter
- Hinweis auf Hygieneschutz - Homepage - mögliche Bestuhlungsarten / Abstand aufgrund Pandemie
- Newsletter-Versand an Gäste, Teilnehmer Bildungsveranstaltungen und Interessierten

Fortbildung der Mitarbeiter_innen

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter/-innen wird von den Verantwortlichen aktiv gefördert. Beispiele:

- Die Umweltmanagementbeauftragte und der Bereichsleiter Haustechnik haben erstmals 2013/2014 die Zusatzqualifikation als „Kirchliche/r Umweltauditor/in“ erworben. Danach 2018 erneut eine Mitarbeiterin, Ende 2020 begann erneut eine Fortbildung zur der eine weitere Mitarbeiterin geschult wird. Sie stehen in Kontakt und Austausch mit dem Umwelt-Beauftragten der Diözese und Umweltauditoren anderer kirchlicher Einrichtungen.
- Hausmeister, Sicherheitsbeauftragte, Führungskräfte in Küche und Hauswirtschaft u.a. besuchen regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen.
- In regelmäßigen Besprechungen und internen Schulungen werden Neuerungen an die Mitarbeiter_innen in den Bereichen weiter vermittelt.
- Das Umweltteam, die Umwelt-Management-Vertreterin stehen in engen Kontakt und Austausch zum Umwelt-Beauftragten Christof Gawronski.
- Externe Beratung des Umweltteams durch WUQM Consulting, FUU e.V., Dr. Müssig, ab 2018, der auch internes Audit 2018 durchführte.
- Enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.
- Fortbildung für alle Mitarbeiter/innen zur Maßnahme „Werte-Himmelspforten“, die im gesamten Team mit der Leitung sowie jeweils nochmals in einzelnen Teams bis Frühjahr 2018 erarbeitet wurde. Es erfolgen, regelmäßig, fortlaufende Maßnahmen mit den Mitarbeitern.
- Azubi Aktionen - in Zusammenarbeit mit Bund Naturschutz, Umweltstadion der Stadt Würzburg
- regelmäßige Fortbildungen aller Mitarbeiter/innen zu Erste Hilfe, Arbeitssicherheit und Brandschutz (Brandschutzhelfer)
- Service-Teamtage mit Schulung mit ökologischer Brauerei Rother Bräu und „Fair Cafe“ - Würzburger Partnerkaffee
- Schulung Hauspflege-Team zu Reinigungsmitteln durch Anbieterwechsel zur Firma Wolf, Veitshöchheim
- Hygieneschulung April 2020 für alle Mitarbeiter_innen (insbesondere Schutz und Sicherheit mit Desinfektion - Corona-Virus)
- (aufgrund Pandemie) bei Azubis - veränderte Art, Homeschooling mit Projektaufträgen zu Nachhaltigkeit

B. Mobilität der Mitarbeiter_innen – Dienstfahrzeug

Von den über 40 Mitarbeitenden fahren 63 % mit dem PKW zur Arbeit. 14 % reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln an und 23 % nutzen das Fahrrad oder kommen zu Fuß. Der hohe Anteil PKW-Verkehr liegt auch daran, dass das Exerzitenhaus Himmelspforten über Bahn und Straßenbahn bzw. Bus nur mit hohem Zeitaufwand erreicht wird.

Aufgrund der Angaben der Beschäftigten (erhoben Febr. 2019) wurde – unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wochenarbeitszeiten – errechnet, dass

- für den Pendlerverkehr rund 145.178 km PKW-Verkehr im Jahr entstehen;
- bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln 13.090 km/a anfallen;
- mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß klimaneutral 6.919 km/a zurückgelegt werden.

Legt man den Durchschnittsverbrauch von 6,8 l Diesel je 100 km zugrunde, so errechnet sich dafür ein Verbrauch von ca. 9.872 l Dieselkraftstoff.

Durch die **Pandemie-bedingte Kurzarbeit** ab April bis zum Jahresende haben die Mitarbeiter -

bezogen auf das Kalenderjahr - 2020 nur ca. 60 % p.a. ihrer sonst üblichen Fahrten zur Arbeit aufgenommen, es wirkten sich somit **40 % Reduzierung auf den Pendlerverkehr aus** (5.923 l Dieselkraftstoff werden somit der CO₂ -Berechnung zugrunde gelegt). Bei einem Faktor von 2,62 kg CO₂ je Liter Diesel beträgt somit der Pkw-bedingte CO₂-Ausstoß **15,52 t CO₂**,

Für die Nutzung des ÖPNV sind – bei einem Emissionsfaktor von 78g/ Personen-km¹ im Nahverkehr **6,13 t CO₂** zuzurechnen (Basis 2019 mit 13.090 km , abzügl. **40 %** wegen Kurzarbeit - Grundlage für 2020: 7.854 km).

Für den Pendlerverkehr 2020 werden somit insgesamt **21,65 t CO₂** angesetzt - gegenüber 2014 (43,7 t CO₂) wurden **22,05 t CO₂** vermieden. Dieser **Rückgang** ist auch auf die verstärkte Ausbildung von Azubis (ohne Pkw), vermehrte Nutzung der ÖPNV, die bewusste Fahrrad-Nutzung und insbesondere 2020 auf die Sondersituation Pandemie zurück zu führen. 2019 lag der Ausstoß bei 36,1 t CO₂.

Der VW-Bus wird vor allem für örtliche und überörtliche Fahrten benutzt. 2020 wurden deutlich weniger Fahrten durchgeführt und nur 83 l Dieselkraftstoff getankt.

Für Dienstreisen stehen seit 2018 zwei weitere, somit nun vier Fahrräder zur Verfügung, die ebenfalls Gästen gestellt werden, für die CO₂-neutralen Fahrten in die Stadt. Dieses Angebot wird gerne angenommen.

Alle verkehrsbedingten Umweltauswirkungen exakt zu erfassen (besonders die durch die An- und Abreise der Gäste bedingten Umweltbelastungen), ist jedoch unmöglich.

Direkte Umweltauswirkungen

Heizenergie

Die Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH betreibt zwei zentrale Heizwerke: Das Müllheizkraftwerk sowie das nahegelegene Heizkraftwerk am Main, das 2004 von Steinkohle auf Erdgas umgestellt und 2008 um eine zweite Gas-und-Dampf-Anlage erweitert worden ist. Von dort bezieht „Himmelsporten“ Fernwärme – jahrelang als Ferndampf, seit 2012 als Heißwasser.

Die Heizanlage war im Zuge der Generalsanierung 2004/2005 erneuert worden. Die Temperatur in den Räumen wird je nach Belegung abgesenkt oder hochgefahren; diese Aufgabe nimmt der Hausmeister wahr. In den Tagungsräumen ist manuell eine Modulation um +/- 3 Grad Celsius möglich – je nach Personenzahl, gefühlter Temperatur u.a.

2017 wurden in der Sommerpause erste erhebliche Reparaturen durchgeführt, die auf die Lüftungsleistung und Temperaturen der Tagungsräume sowie Zimmer Einfluss haben. Die Ergebnisse daraus werden regelmäßig in den Räumen kontrolliert und verfolgt und wurden auch 2018 mit beauftragten Firmen stets verbessert. Die großen Vortragsräume sind zusätzlich über Zeitprogramme in der Gebäude-Leittechnik gesteuert.

In den Gästezimmern wird nach Abreise vom Personal der Heizungsthermostat kontrolliert und nach Möglichkeit zurück- bzw. abgedreht.

¹ Vgl. Umweltbundesamt: Daten zum Verkehr. Ausgabe 2012, S.32.

Die Entwicklung des Verbrauchs: (je 1.1.-31.12.)

	Fernwärme kWh	Heizöl kWh	Klimafaktor	kWh witterungsbereinigt	Änderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	kWh je Übernachtung witterungsbereinigt	Gäste	Kwh je Gast witterungsbereinigt	kWh je m2 Nutzfläche 5550qm witterungsbereinigt
2017	846500	23780	1,03	896388	0,61	13647	65,7	15667	57,2	161,5
2018	826300	23010	1,14	968213	8,06	12134	79,8	15106	64,1	174,5
2019	840400	19010	1,09	936757	-3,25	14076	66,5	17787	52,7	168,8
2020	681200	22630	1,13	795328	-15,10	4795	165,9	7554	105,3	143,3

Witterungsbereinigt stieg der GESAMT-Heizenergieverbrauch nach 2014 bis 2018 jährlich. Das Reduktionsziel bis 2016 wurde damit verfehlt. In 2017 haben große technische Überprüfungen und Wartungen erhebliche technische Defekte und Fehler aufgewiesen, die im Herbst repariert wurden. Somit konnte 2017 erstmals eine **deutliche Reduzierung der kWh je Gast sowie auch 2019 erneut** (-17 % zum VJ) ausgewiesen werden. Je Übernachtung und Gast sanken die Heizenergie-Kennzahlen 2019 im Vergleich wieder zum Vorjahr. Die deutliche Steigerung der Belegung wirkte sich hier positiv aus.

2020 ist - infolge der Pandemie - der Gesamtverbrauch im Vergleich zum Vorjahr deutlich **gesunken um 15,1 %** (witterungsbereinigt). Die Gästezahlen sind massiv eingebrochen. Trotz allem mussten Räume und Zimmer zeitweise „ohne Gäste“ minimal beheizt werden, somit sind auch die Zahlen je Gast nur bedingt aussagekräftig und deutlich gestiegen.

Die technischen Anlagen werden in Verbindung mit der Gebäudeleittechnik, Lüftung und Steuerung in den Zimmern und Tagungsräumen stetig kontrolliert.

Strom

Das Exerzitienhaus Himmelspforten bezieht seinen Strom von den Stadtwerken Würzburg. Das Bistum Würzburg hat mit dem örtlichen Versorger eine Rahmenvereinbarung für Abnehmer innerhalb deren Versorgungsgebiets getroffen, die ausschließlich Ökostrom beinhaltet. Ökostrom bezieht „Himmelspforten“ bereits seit 1. Januar 2013. Infolge dessen bleibt der Stromverbrauch grundsätzlich CO₂-neutral.

Die Entwicklung des Verbrauchs:

	kWh	Veränderung %	Übernachtungen	kWh je Übernachtung	Gäste	kWh je Gast	kWh je m ² Nutzfläche (5.550 m ²)
2017	365874	2,1	13647	26,8	15667	23,4	65,9
2018	345051	-5,7	12134	28,4	15106	22,8	62,2
2019	345888	0,2	14076	24,6	17787	19,4	62,3
2020	223970	-35,2	4795	46,7	7554	29,6	40,4

Das Ziel, den 2011 eingeleiteten Trend sinkenden Stromverbrauchs je Gast/Übernachtung weiterzuführen, wurde erreicht. Ab 2017 konnte durch hohe Marketing-Aktivitäten die Auslastung deutlich gesteigert und höhere Gästezahlen erreicht werden. Je Übernachtungsgast lag die **Verbrauchskennzahl** 2017 erstmals seit Aufzeichnungsbeginn unter 30 - und mit 26,8 gleich deutlich darunter. 2019 konnte mit 24,6 der bislang niedrigste Wert erreicht werden. Je Gast

konnte der Verbrauch in den letzten Jahren kontinuierlich gesenkt werden; er lag **2019** mit 19,4 erstmals unter 20 kWh/Gast - und fast **19 % niedriger als im Jahr der Erstvalidierung 2015**. Neben der hohen Belegung haben sich natürlich auch die 2017 begonnenen Reparaturen positiv ausgewirkt (deren laufende Kontrolle sehr zeitaufwändig ist).

Pandemie 2020 - im gesamten Haus wurde zunächst mit der neuen Situation „auf Sicht“ geplant und nicht umgehend bei den Stromverbrauchs-Anlagen eingegriffen. Sie abzuschalten war und ist grundsätzlich auch nicht im vollen Umfang möglich. Mit dem zweiten Lockdown ab November 2020 wurde hier unmittelbar reagiert: Kühlräume, -anlagen, teilweise Lüftungsanlagen etc. wurden abgestellt. Wegen der Corona-bedingten Ausnahmesituation sind die Kennwerte für 2020 nicht aussagefähig. Immerhin: Bezogen auf die **Nutzfläche** ergibt sich eine **Reduzierung um 35,2 %**.

Die Lüftungsanlage wurde im November 2020 erneut gewartet und insbesondere die Küchenlüftung über die Gebäudeleittechnik neu eingestellt. Diese gewünschte Einsparung kann sich jedoch erst bei laufendem Betrieb im Jahr 2021 positiv auswirken.

Grundsätzlich gibt es aber seit Jahren auch ein verändertes Nutzerverhalten von Gästen. Die Nutzung von Laptops mit WLAN, Laden der Smartphones, Filme auf Laptop ansehen etc. wirken den allgemeinen Einsparbemühungen seitens des Hauses in dieser Beziehung auch entgegen.

Weiterhin ist anzumerken, dass erstmals 2018 und erneut 2019 ein Musikfestival mit 2.500 Gästen im Garten über zwei Tage stattfand, für das Strom etc. gestellt wurde, der in der o.g. Verbrauchszahl einging. 2020 wurde die Planung und Umsetzung dieses Konzerts bereits im Frühjahr eingestellt.

Wasser und Abwasser

Das Gebäude wird von den Trinkwasserversorgung Würzburg (TWV), einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Würzburg, mit Trinkwasser versorgt, das aus den nahen „Zeller Quellen“ stammt.

Die Entwicklung des Wasserverbrauchs:

	m ³	Übernachtungen	Gäste	Verbrauch in Liter je Übernachtung	Verbrauch in Liter je Gast	Verbrauch je m ² Nutzfläche
2017	2877	13647	15667	210,8	183,6	518,4
2018	5732	12134	15106	472,4	379,5	1032,8
2019	4720	14076	17787	335,3	265,4	850,5
2020	3472	4795	7554	724,1	459,6	625,6

In den ersten Jahren der Aufzeichnung konnte der Verbrauch an Trinkwasser jährlich deutlich ver-ringert werden! Das Ziel in unserer ersten Umwelterklärung von 2015, den Verbrauch - Trinkwasser gegenüber 2014 um 5% zu senken, war bereits 2015 erreicht worden (-11,2%). Bis 2017 konnte der Gesamt-verbrauch weiter gesenkt werden (-**21,8%** gegenüber dem Bezugsjahr 2014 mit 3.679 m³): infolge der deutlich gesteigerten Übernachtungen **sank der Wasserverbrauch je Übernachtung (2014: 355l) sogar um 40,6 %!**

2018 und 2019 waren extrem trockene Jahre, mit langen Sommern, die bis in den Herbst sonnig und trocken waren. Der hauseigene Brunnen versiegte und führte keinerlei Wasser mehr, so dass daraus auch nicht mehr die 57 m³ fassende Zisterne gefüllt werden konnte. Um den Garten und die großen Grünflächen „einigermaßen“ zu erhalten, mussten wir leider bei der Bewässerung auch auf Trinkwasser zurückgreifen.

Weiterhin wurde beim Festival „Songs an einem Sommerabend“ 2018 und 2019 für Versorgungsstationen (ext. Caterer) sowie den Toiletten-Betreiber Wasser zur Verfügung gestellt, wodurch sich in den beiden Jahren ein Mehrverbrauch ergab. 2019 achteten wir noch stärker darauf, dass die Zisterne nur bei Bedarf mit Trinkwasser „nachgefüllt“ wurde.

So konnte im zweiten „Dürrejahr“ 2019 unser Gesamtwasserverbrauch gegenüber dem Vorjahr immerhin um **17,7 % gesenkt** werden, trotz höherer Gästezahlen im Vergleich zu 2018.

Pandemie 2020: Die Verbrauchswerte je Übernachtung und Gast sind sprunghaft angestiegen, wegen der Ausnahmesituation aber nicht aussagekräftig. In den Zimmern musste in regelmäßigen Abständen - vorbeugend als Infektionsschutz - die Trinkwasserspülung manuell durchgeführt werden. Die Gartenbewässerung wurde im erneut trockenen Sommer kaum angestellt. Bezogen auf den Wasserverbrauch je **m² Nutzfläche** weist 2020 zum Vorjahr eine **Reduzierung um 26,4 %** aus.

Beschaffung

Die in den Umwelleitlinien aufgeführten Kriterien sind – in Verbindung mit der Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser im Bistum Würzburg - Richtschnur bei der Auswahl der Produkte.

Papier

Als Kopierpapier kommt seit 2015 ausschließlich Umweltschutzpapier aus 100 % Altpapier zum Einsatz.

Die Entwicklung des Verbrauchs an Kopierpapier

	Blatt	Gewicht kg	TCF-Papier	Recyclingpapier (200 Blatt = 1kg)	Gäste	Verbrauch je Gast in kg
2017	67000	335	----	67000	15667	0,0214
2018	71750	359	----	71750	15106	0,0238
2019	62500	330	----	62500	17787	0,0186
2020	8150	41	----	8150	7554	0,0054

Papier und Büromaterial werden über die Fa. Memo (Greußenheim) bezogen. Der Papierverbrauch pro Gast wurde deutlich reduziert. 2019 ist der Papierverbrauch wieder gesunken.

Pandemie 2020 - es waren weniger Veranstaltungen, Gäste und Referenten im Hause und Mitarbeiter_innen der Verwaltung in Kurzarbeit und im Homeoffice. Folglich wurde auch weniger Papier verbraucht. Im Februar 2020 wurde ein neues IT-Buchungssystem (Sihot) in der Rezeption eingeführt; dadurch hat sich die Arbeitsweise über die Bereiche hinweg verändert. Erfreulich ist, dass wir zu einer erneuten Einsparung an **Papierverbrauch je Gast** kamen - **um 70%** im Vergleich zum Vorjahr.

Die externen Druckerzeugnisse werden über Benedict-Press/Vier-Türme-GmbH, Münsterschwarzach bezogen, die Druckerei ist ebenfalls EMAS-zertifiziert. In 2020 wurden lediglich das Bildungsprogramm sowie Weihnachtskarten bezogen.

Lebensmittel-Einkauf

In der Küche kommen seit Jahren in hohem Maß frische, saisonale und regionale Produkte zum Einsatz. Sie werden von zahlreichen Erzeugern und Händlern in der Region bezogen. Von diesen lassen wir uns immer wieder über die ökologische Qualität der Produkte und Dienstleistungen informieren, sind mit ihnen in regel-mäßigem Austausch und besuchen einzelne vor Ort.

Seit der BIO-Zertifizierung in 2016 kann die Küche die Bio-Produkte auch auf der Speisekarte u.a. als solche ausweisen. Die Zertifizierung dazu erfolgt seitdem jährlich von ABCert.

Der Großlieferant wurde 2020 ebenfalls im Verbund der gesamten Tagungshäuser gewechselt, durch die reduzierte Gästezahl wurden aber deutlich weniger Lebensmittel eingekauft. Leider haben die Schutz- und Hygienevorschriften auch mit sich gebracht, dass die Gäste manche Lebensmittel einzeln verpackt erhalten mussten.

Dies haben wir mit großem Bedauern feststellen müssen und unsere in den Vorjahren praktizierten Umweltbemühungen hier teilweise verändern müssen (z.B. einzeln abgepackte Kaffeekekse, -milch, Zucker, Salz etc.) Durch die Umstellung von Buffet-Ausgabe auf Tellerservice (bei Frühstück und Abendessen) mussten leider auch am Teller verbliebene Lebensmittel entsorgt werden - was am Buffet in geringerem Maß anfiel.

Spül-, Wasch und Reinigungsmittel

Es wurden grundsätzlich umweltfreundliche Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel mit EcoLabel verwendet.

	Spülmittel (kg)	Waschmittel (kg)	Reinigungsmittel	Gäste	Verbrauch je Gast in kg
2017	753	1020	269	15667	0,13
2018	723	1200	214	15106	0,14
2019	524	1150	210	17787	0,11
2020	172	268	47	7554	0,06

Der Verbrauch an **Reinigungsmitteln pro Gast lag 2020 nur bei 0,06 kg, somit um knapp die Hälfte niedriger als im Vorjahr**. Dies resultiert zum einen daraus, dass weniger Bettwäsche (Übernachtungsgäste) und weniger Tischwäsche angefallen sind. Zum anderen kamen wegen der Pandemie statt Reinigungsmittel 4.800 Desinfektionstücher zum Einsatz; diese Tücher waren in den Vorjahren nicht im Bestand. Die Zahlen wurden aufgrund Einkauf und Inventurbestand ermittelt.

Zu biologisch abbaubaren Spülmitteln (enzymhaltig) wurde 2015 ein erster Versuch unternommen, der wieder abgesetzt werden musste, da jenes nicht in die Abwässer der Stadt eingeleitet werden darf. Ein Ersatzprodukt wurde nun in 2020 durch intensive Testphasen gefunden. Aktuell werden noch Restbestände aufgebraucht, vor definitiver Umstellung.

Besonders erfreulich ist, dass die Schulungen im Hauspflege-Bereich und die vorgenommenen Optimierungen der Reinigungsverfahren sich weiterhin überaus positiv auswirken. Die Produkte der Firma Vermop (Vermop Natur) sind bis Anfang 2020 bezogen worden, danach wurde auf den nur 10 km entfernten Lieferanten Fa. Wolf umgestellt. Diese Umstellung erfolgte in Absprache mit unserem Umwelt-Beauftragten der Diözese.

Die Reinigungskräfte wurden 2020 im sicheren Umgang mit den neuen Mitteln unterwiesen.

Abfall

Die Grundsätze Abfallvermeidung - Abfalltrennung und Wiederverwertung der Wertstoffe – ordnungsgemäße Entsorgung der Reststoffe werden vorbildlich umgesetzt; ein eigener Wertstoffhof ist vorhanden (siehe Anlage Lageplan).

Zur **Abfallvermeidung** tragen u.a. bei: Mehrweg-Systeme (Getränke-Glas-Mehrwegflaschen, Anlieferung der Büromaterialien), der grundsätzliche völlige Verzicht auf Portionsverpackungen, der Einkauf in Großgebinden (z.B. bei Lebensmitteln, Wasch- und Reinigungsmitteln) sowie die Rückgabe leerer Tonerkartuschen (Sammlung Mädchenrealschule Volkach).

Abfalltrennung:

- Die Büros und Tagungsräume sind mit einem Behälter für Papier einschließlich einer Schale für Restmüll ausgestattet.
- Die Gästezimmer verfügen über einen Papierkorb und einem Abfallbehälter im Bad. Das

Hauspflege-Team achtet beim Zimmer-Reinigen nochmals auf die ordentliche, entsprechende Zuführung der Abfälle.

- In der Küche werden die Fraktionen Bioabfälle, Speiseabfälle, Kunststoffe (und Metallverpackungen), Papier/ Kartonage und Restmüll getrennt. Durch die enge Zusammenarbeit mit Bio- und Gemüselieferanten wird auch hier weitgehend Verpackungsmaterial zur Wiederverwendung zurückgegeben.

Die **Speisereste** werden von anderen Küchenabfällen getrennt. Die 2 Speiserest-Tonnen á 120 l (Kat. 3) werden grundsätzlich wöchentlich abgeholt - nach Ist-Beladung der Tonnen.

Sonderabfälle: Die ordnungsgemäße und umweltschonende Entsorgung von Leuchtstoffröhren, Batterien, Tonerkartuschen, Druckerpatronen, alten Elektrogeräten und Produkten mit Gefahrstoffkennzeichen ist geregelt und durch die Hausmeister gewährleistet.

Die Gewerbeabfallverordnung wird eingehalten, Dokumentationen erfolgen dazu.

Altlasten: Für eine mögliche Belastung von Grund und Boden bzw. Grundwasser gibt es – aufgrund der beschriebenen Nutzung des Geländes als Kloster – keinerlei Anhaltspunkte

Abfallmengen (Behältergrößen - Leerungsintervalle)

Anhand der „Abfallumrechnungstabelle“ der Umweltberatung/Stadt Wien von 2016¹ haben wir eine genauere Neuberechnung vorgenommen:

Anzahl	Gefäß bzw. Abfallart	Größe (l)	Leerung/ Jahr	Faktor (kg/ l)	Abfallmenge (t) 2018	Abfallmenge (t) 2019	Abfallmenge (t) 2020
1	Restmüll-Container	1100	26	0,097	2,77	2,77	2,77
1	Restmüll-Container	660	26	0,098	1,68	1,68	1,68
2	Papier Container	660	26	0,063	2,16	2,16	2,16
	Gelber Sack	30	26 10St (2018+19) 3 St (2020)	0,025	0,195	0,195	0,059
4	Biomüll-Tonne	120	35	0,2	3,36	3,36	3,36
2	Speiseabfall Kat.3	120	71 (2018) 81 (2019) 35 (2020)	1	8,52	9,72	4,2
	Fettabscheider	1000	4 – 6 - 4	1	4	6	4
	Altglas	Öffentlicher Container			1,5	1,9	0,6
	Gesamtmenge	In t			24,19	27,79	18,84
	Je Gast in kg				1,61	1,57	2,50

Den „Wiener Umrechnungswerten“ liegt ein Füllgrad von 100% zugrunde. Da wir nicht ermittelt und ausgewertet haben, in welchem Maß unsere Abfallbehälter im Durchschnitt gefüllt sind, wir aber keine Behälter vorhalten, die nicht tatsächlich benötigt wurden, zeigen die obigen Werte jene

¹Quelle: <https://www.umweltberatung.at/download/?id=abfallumrechnungstabelle-3044-umweltberatung.pdf>
Für die 660l-Container wurden die Faktoren der 770l-Behälter zugrunde gelegt.

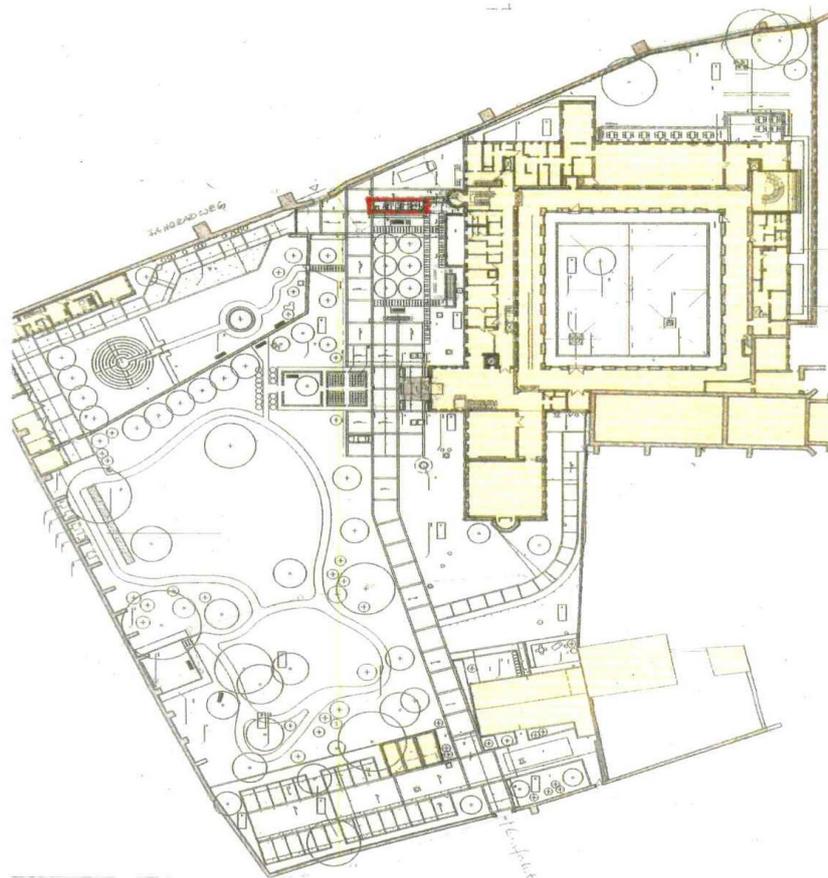
Mengen an, die wir bei stets 100%iger Befüllung entsorgen ließen. Gerade im Jahr 2020 war dies corona-bedingt in etlichen Monaten bei weitem nicht der Fall.

Die tatsächlichen Abfallmengen waren also deutlich geringer als die ausgewiesenen (verfügen dazu aber nicht über belastbare Unterlagen). **Die Kennzahlen je Gast für 2020 sagen demzufolge wenig aus.**

Dass die Abfallmengen 2019 gegenüber 2018 absolut gestiegen waren, ist bei fast 2.700 Gästen mehr nicht verwunderlich. Je Gast sank sie jedoch um 2,5 Prozent.

Zu einzelnen Positionen:

- Im Jahr 2020 fiel deutlich weniger Altglas an – wegen der niedrigen Gästezahl, insbesondere aber auch, weil diese Gäste während der Pandemie kaum am Abend in der Taverna beisammen saßen (weniger leere Weinflaschen).
- Mit dem zweiten Lockdown – der ein Verbot von Erwachsenenbildung mit sich brachte - wurde ab November 2020 die Speiserest-Tonnen-E Entsorgung eingestellt, da die Küche nichts mehr produzierte. Bereits davor hatte das Personal vor Leerung das befüllte Volumen aufgezeichnet, um die Häufigkeit der Abholung zu reduzieren. (Der Entsorger hat keine Möglichkeit der Gewichtsmessung, sondern rechnet die nach Tonne je Abholung ab.)
- Ähnlich wurde auch die Abholung des Fettabscheiders im Pandemiejahr nach Bedarf gesteuert und reduziert.



Erstellung: 11/2019
Mitarbeiter: 12
Telefon: 09371 5649 1001
Fax: 09371 5649 1002
Web: www.himmelsporten.de

Lageplan: Exerzitenhaus Himmelsporten, Mainastr. 42, 97082 Würzburg

Lagerort: Abfall + Restmüll

Arbeitssicherheit

Diesem Bereich wird hohe Aufmerksamkeit gewidmet:

- Dirk Ziegler ist als Sicherheitsbeauftragter ernannt und geschult. In seiner Funktion nimmt er auch bei Sicherheits-Themen am „Tag des Hausmeisters“ teil, den der Caritasverband für die Diözese Würzburg einmal im Jahr in Kooperation mit dem Bischöflichen Ordinariat durchführt und an dem stets auch Rainer Beutel, Fachkraft für Arbeitssicherheit mitwirkt. Die geplante Veranstaltung im Herbst 2020 ist aufgrund der Pandemie entfallen.
- Fünf Ersthelfer besuchten Schulungen zur Auffrischung, das Team ist seit Jahren stabil und fühlt sich verantwortlich. Die Fortbildung/Ausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst.
- Bei der letzten Begehung im September 2018 hat Rainer Beutel (Würzburg), Fachkraft für Arbeitssicherheit, nur geringfügige Mängel festgestellt, deren Behebung in der Umsetzung bzw. bereits veranlasst ist; der Stand ist dokumentiert. Anfang 2021 erfolgt routinemäßig die nächste Begehung.
- Mit der Berufsfeuerwehr Würzburg sind alle erforderlichen Absprachen getroffen; es besteht gutes Einvernehmen und ein regelmäßiger Austausch. Die Hinweise aus der Begehung im März 2018 sind weitgehend behoben. Mit dem Wartungsunternehmen BUS besteht ein guter Kontakt und stets fachliche Beratung, Wartungen dazu werden vierteljährlich durchgeführt. Die Brandmeldeanlage wurde in Zusammenarbeit mit Siemens, BUS und der Telekom im August 2020, aufgrund neuer Anforderungen der Telekom neu eingestellt.
- Alle Mitarbeiter/innen sind am 26.07.2018 mit den HCCP-/Hygiene- und Arbeitssicherheits-Unterweisungen geschult. Dazu wurde auch der Betriebsarzt, Dr. Helmschrott eingeladen, der die Bescheinigungen nach § 43 Abs. 1(lfSG) ausgestellt hat. Die Auffrischung erfolgte im April 2020, insbesondere unter Beachtung des Corona-Virus.
- Alle Mitarbeiter/innen haben am 26.07.2018 an einer Brandschutzhelfer-Schulung in Zusammenarbeit mit der Feuerweherschule Würzburg teilgenommen und sind somit mit dem gesonderten Umgang mit den Feuerlöschern geschult. Im Jahr 2021 ist eine Auffrischung geplant.
- Gefahrstoffe sind sicher gelagert. Ein aktuelles Gefahrstoffkataster ist vorhanden. Die Mitarbeiter/innen werden regelmäßig im Umgang mit diesen Stoffen unterwiesen.
- Geplante Fortbildungen für Haustechnik und Arbeitssicherheit sind aufgrund Pandemie leider entfallen.

Lärm

Im und auf dem Gelände des Exerzitienhauses Himmelsporten kommen keine Geräte zum Einsatz, die die zulässigen Grenzwerte überschreiten.

Lärm spielt am ehesten im Bereich der Küche eine Rolle.

Klagen von Nachbarn über Lärmbelästigungen sind nicht bekannt.

Mit den Nachbarn (insbesondere den Karmelitinnen in unmittelbarer Nähe) besteht enger Kontakt.

Unsere CO₂-Bilanz

	2017 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2018 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2019 Verbrauch [kWh]	t CO ₂	2020 Verbrauch [kWh]	t CO ₂
Wärmemenge (Fernwärme)	846500		826300		840400		681200	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	110		110		110		110	
t CO ₂		93,12		90,89		92,44		74,93
Wärmeenergie (Heizöl)	23780		23010		19010		22630	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	320		320		320		320	
t CO ₂		7,61		7,36		6,08		7,24
Strom (Ökostrom)	365874		345051		345888		223970	
Umrechnung g CO ₂ / kWh	0		0		0		0	
t CO ₂		0		0		0		0
MitarbeiterInnen- Verkehr		41,35		36,5		36,5		21,7
Kältemittel R 407C (kg)					18		0	
Kältemittel R 404A (kg)	10		0		0		0	
CO ₂ -Äquivalent 3,92t/ kg R404A 1,77t/ kg R407C		39,2		0		31,86		0
Emission CO ₂ in t		181,27		134,76		166,89		103,87
Übernachtungen	13647		12134		14076		4795	
CO ₂ in kg je Übernachtung		13,4		11,1		11,9		21,7
Gäste	15667		15106		17787		7554	
CO ₂ in kg je Gast		11,6		8,9		9,4		13,8

Durch den **Bezug von Ökostrom** konnte der dem Exerzitenhaus Himmelsporten zuzurechnende Ausstoß an CO₂ 2014 gegenüber der Umstellung davor 2012 **um 46,9 Prozent verringert** werden.

www.compense.de/co2-ausgleichen/rechner-fuer-den-alltag/waerme; entnommen aus: Green Responsibility: CO₂ Umrechnungsfaktoren; <https://www.nottuln.de/klimaschutz/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf>

Quelle: <http://www.green-responsibility.de/wp-content/uploads/CO2-Umrechnungsfaktoren.pdf>

Quelle: www.westfalen-ag.de/gas/kaeltemittel-und-waermetraeger/revision-der-f-gas-verordnung-eg-nr-8422006.html; s. auch: <https://www.xing.com/communities/posts/geht-die-kurze-aera-des-kaeltemittels-r-404a-mit-der-neuen-f-gase-und-kaeltemittelverordnung-zu-ende-1005383473>

Die **Mitarbeitenden** sind bewusster geworden und nutzen verstärkt öffentl. Verkehrsmittel bzw. kommen mit dem Fahrrad oder Fuß zur Arbeit, so dass sich der verkehrsbedingte CO₂-Ausstoß bereits 2018 zu 2017 um mehr als 4,8 t verringerte (letzte Befragung im Februar 2019.) Durch die Pandemie-bedingte Kurzarbeit konnte 2020 im Vergleich zu 2019 eine **außergewöhnliche Reduzierung um 14,8 t** erreicht werden.

Erfreulich ist, dass 2020 bei der turnusgemäßen Wartung der Anlagen kein Verlust von Kältemitteln zu verzeichnen war.

Begründungen und Nachweise:

Die **Energieeffizienz** ergibt sich aus der Summe des absoluten jährlichen Heizenergieverbrauchs und des absoluten Stromverbrauchs (Abrechnungen der Energieversorger) sowie des Kraftstoffverbrauchs.

Materialeffizienz: Hier werden der Papierverbrauch, der Verbrauch an Spül-, Wasch- und Reinigungsmitteln sowie an Enthärtungssalz zugrunde gelegt.

Wasser / Abwasser: Hier ist der absolute Verbrauch bei Frischwasser angesetzt.

Gefährliche Abfälle fallen nur in kleinstmengen an (Batterien, Leuchtstoffröhren, Farben und Lacke, etc.) und werden über die kommunale Schadstoffsammelstelle entsorgt. Die Mengen werden nicht erfasst und daher hier nicht ausgewiesen.

Biologische Vielfalt: Näherungsweise errechnet aufgrund des Lageplans Seite 5.

**Durch Insektenhotel, mehr als 10 Nistkästen, große Efeuflächen an den gesamten Mauern (Erhaltung des Efeus), Wildbienen und Krokus-Pflanzaktion (1250 Stück) wird die Vielfalt stets verbessert. Zwei alte Bäume wurden von einem Baumgutachter 2020 für gut und stabil bewertet, da hier unseres Erachtens Mangelerscheinungen erkennbar waren.

Die **CO₂-Emissionen** erfassen Strom-, Wärmeenergie- und Kraftstoffverbrauch sowie evtl. ergänzte Kältemittel. Dabei ist zu unterscheiden zwischen den Emissionen am Standort selbst entstandenen - direkten - Emissionen (verbranntes Heizöl und entwichenes Kältemittel) und den indirekten (Fernwärme, Verkehr). **Andere Emissionen (NO_x, SO₂, Staub, etc.)** werden als mengenmäßig als unbedeutend eingestuft und daher nicht mit dargestellt.

Kennzahl	Einheit	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019	Jahr 2020
Anzahl Mitarbeiter innen	MA	39	46	45	46
Beschäftigte („Vollpersonen“)	Anzahl VP	26	25	27	27
Nutzfläche (beheizt)	m²	5.550	5.550	5.550	5.550
Fläche gesamt	m²	14.375	14.375	14.375	14.375
	m²/VP	14.375	14.375	14.375	14.375
Fläche versiegelt	m²	5.509	5.509	5.509	5.509
	m²/VP	14.375	14.375	14.375	14.375
Fläche naturnah	m²	8.866	8.866	8.866	8.866
	m²/VP	14.375	14.375	14.375	14.375
Übernachtungen	Anzahl	13.647	12.134	14.076	4.795
Gäste	Anzahl	15.667	15.106	17.787	7.554
Wärmeenergie					
Fernwärme	kWh	846.500	826.300	840.400	681.200
Heizöl	kWh	23.780	23.010	19.010	22.830
Verbrauch gesamt	kWh	870.280	849.310	859.410	703.830
Klimafaktor für PLZ 97082	Kf	1,03	1,14	1,09	1,13
Verbrauch – witterungsbereinigt	kWh	896.388	968.213	936.757	795.328
Verbrauch w.b. je Fläche	kWh / m²	161,5	174,5	168,8	143,3
Verbrauch w.b. je Übernachtung	kWh / UN	65,7	79,8	66,5	165,9
Verbrauch w.b. je Gast	kWh / Gast	57,2	64,1	52,7	105,3
Strom					
Verbrauch gesamt	kWh	365.874	345.051	345.888	223.970
Verbrauch je Fläche	kWh / m²	65,9	62,2	62,3	40,4
Verbrauch je Übernachtung	kWh / UN	26,8	28,4	24,6	46,7
Verbrauch je Gast	kWh / Gast	23,4	22,8	19,4	29,6
Verkehr					
Diesel für Dienstfahrten	l	123	168	168	83
Kraftstoff (9,8 kWh/l)	kWh	1.205	1.646	1.646	813
Gesamtenergieverbrauch					
Verbrauch gesamt	kWh	1.237.359	1.196.007	1.206.944	928.613
Verbrauch je Fläche	kWh / m²	222,9	215,5	217,5	167,3
Verbrauch je Übernachtung	kWh / UN	103,8	100,4	101,3	77,9
Verbrauch je Gast	kWh / Gast	91,1	88,1	88,9	68,4
Verbrauch je VP	MWh / VP	53,8	52,0	52,5	40,4
Verbrauch erneuerbarer Energie	kWh	365.874	345.051	345.888	223.970
Verbrauch je VP	MWh / VP	15,9	15,0	15,0	9,7
Erzeugung erneuerbarer Energie	kWh	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbrauch je VP	MWh / VP	0,0	0,0	0,0	0,0
Wasser					
Verbrauch gesamt	m³	2.877	5.732	4.720	3.472
Verbrauch je Übernachtung	l / UN	210,8	472,4	335,3	724,1
Verbrauch je Gast	l / Gast	183,6	379,5	265,4	459,6
Verbrauch je VP	m³ / VP	110,7	229,3	174,8	128,6
Papier					
Verbrauch	Blatt	67.000	71.750	62.500	8.150
Verbrauch in kg	kg	335,0	358,8	312,5	40,8
Verbrauch je VP	kg / VP	12,9	14,4	11,6	1,5
Verbrauch je Übernachtung	Blatt / UN	5	5,9	4,4	1,7
Verbrauch je Gast	Blatt / Gast	4	4,7	3,5	1,1
Anteil Recycling	%	100	100	100	100
Spül-, Wasch- und Reinigungsmittel					
Spülmittel	kg	753	723	524	172
Waschmittel	kg	1.020	1.200	1.150	268
Reinigungsmittel	kg	269	214	210	47
Verbrauch gesamt	kg	2.042	2.137	1.884	487
Verbrauch je Fläche	g / m²	367,9	385,0	339,5	87,7
Verbrauch je Übernachtung	g / UN	149,6	176,1	133,8	101,6
Verbrauch je Gast	g / Gast	130,3	141,5	105,9	64,5
Verbrauch je VP	kg / VP	78,5	85,5	69,8	18,0
Abfall					
Restmüll (Entsorgung)	t		4.456	4.456	4.456
Papier	t		2.162	2.162	2.162
Gelber Sack	t		0,195	0,195	0,059
Biomüll	t		3.360	3.360	3.360
Altglas	t		1.500	1.900	0.600
Speiseabfall	t		8.520	9.720	4.200
Fettscheider	t		4.000	6.000	4.000
Abfall gesamt	t		24.193	27.793	18.837
Gesamtabfall je Übernachtung	kg / UN		1,99	1,97	3,93
Gesamtabfall je Gast	kg / Gast		1,60	1,56	2,49
Gesamtabfall je VP	t / VP		0,97	1,03	0,70
CO₂					
aus Fernwärme (110 g/kWh)	t	93,12	90,89	92,44	74,93
aus Heizöl (320 g/kWh)	t	7,61	7,36	6,08	7,24
aus Strom (0 g/kWh)	t	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Kraftstoffverbrauch (320 g/kWh)	t	0,39	0,53	0,53	0,26
aus Kältemittelmission (3,92 t / kg R404A 1,77 t / kg R407C)	t	39,20		31,86	0,00
Gesamtemission	t	140,31	98,78	130,91	82,43
Gesamtemission je Übernachtung	kg / UN	10,28	8,14	9,30	17,19
Gesamtemission je Gast	kg / Gast	8,96	6,54	7,36	10,91
Gesamtemission je VP	t / VP	5,40	3,95	4,85	3,05

Aktualisiertes Umweltprogramm 2019 - 2023

Kommunikation nach außen/ Öffentlichkeitsarbeit

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Ziele und Erfolge durch Umweltmanagement öffentlichkeitswirksam kommunizieren	Pressearbeit: lokal, in Publikationen im Bistum Würzburg (Sonntagsblatt, POW) Toptagungshäuser, IHK-Mainfranken, Homepage und Bewertungsmodule	laufend - bei gegebenem Anlass	UMV, UMB, externer Berater
	die Darstellung des Umweltmanagements auf der Homepage des Exerzitienhauses aktuell halten	laufend	UMV
	Mit Lieferanten und (Wartungs)Firmen den Dialog über deren Umweltziele/ -leistungen fortsetzen Biozertifizierungen etc.	laufend	UMV, UMB, Bereichsleiter, Umweltteam
	Regelmäßiger Austausch der Bereiche mit UMB über aktuellen Stand der Maßnahmen	ab 2019	Bereichsleiter_innen/ UMB

Mitarbeiter_innen-Fortbildung

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Mitarbeiter_innen Zusatzqualifikationen in Umweltfragen ermöglichen	Fortbildung für die Kirchlichen Umweltauditor_innen; Erneute Anmeldung Fortbildungen des Referats Tagungshäuser, Austausch Häuser	gemäß Schulungsplan (Sommer 2021 neue Umweltauditorin)	UMV, Umweltteam
	In-House-Schulungen durch Team-Schulungen, Arbeitertage, EMAS-Team	jährlich und halbjährlich laufend	Bereichsleiter/-innen
Die Kommunikation mit den Mitarbeiter_innen über Umweltthemen pflegen	Neue Umfrage unter den Mitarbeitern über Stärken und Schwächen beim betrieblichen Umweltschutz	2022	UMB/ Umweltteam
	Berichte zum Stand der Umsetzung der Ziele und Maßnahmen in den Besprechungen der Bereichsleiter/-innen	Mindestens halbjährlich	UMV, Bereichsleiter/-innen
	Umweltschutzfragen als Thema beim Mitarbeiter-Jahresgespräch	Ab 2018/19 jährlich	Bereichsleiter/-innen, UMV

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
	Betriebsinternes Vorschlagswesen für mögliche Verbesserungen / Teambesprechungen abfragen	Ab 2019 laufend	UMB
Sich für eine gute Vernetzung mit EMAS-zertifizierten kirchlichen Einrichtungen einsetzen	Treffen der Kirchlichen Umwelt-auditor_innen im Bistum Würzburg zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung	regelmäßig bei Terminen mit Umweltbeauftragten	UMB, UMV, Umweltbeauftragter des Bistums WÜ

Bildungsarbeit - Kommunikation mit Gästen

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer?
Schöpfungsspiritualität und Umweltethik stärker in die Bildungsarbeit integrieren	Bei Führungen, Meditation und Gottesdienst, Besinnungstagen Weinbergsexerziten seit 2017 jährlich, Wegexerziten jährlich Jahreszeiten-Gottesdienste seit 2018 sowie Erntedank	laufend	Rektor+ Geistl. Leiter Bildungsreferentin N.N.
	Auf den Einsatz umweltfreundlicher Materialien bei Kursen achten	laufend	Bildungsreferentin, UMV
Das Umweltmanagement im Exerzitienhaus ansprechend präsentieren	Gästeinformation z.B. Speisekarten mit entsprechender Kennzeichnung, Auslagen auf den Zimmern; Umwelterklärung als QR-Code, Hinweise am Buffet, Homepage und Bewertung der Gäste einholen	kontinuierlich	Küchenleiter, Mitarbeiterinnen im Service Rezeption
	Auf der Tafel im Speisesaal immer wieder Impulse geben	regelmäßig	BL-Service
	Beim Nachdruck von Schreibblocks für Seminarteilnehmer das EMAS-Logo eindrucken Werbematerial Qualität und Langlebigkeit Gästen Leihfahrräder anbieten Bahntickets bei Anreise auf Homepage	fortlaufend	UMV
Verbesserungsvorschläge aufgreifen und bearbeiten	Kritik und Vorschläge von Gästen weitergeben, sammeln, beheben	laufend	Anlaufstelle: Rezeption, UMV
Kooperationen stärken	Kooperationen mit nachhaltigkeitsorientierten Veranstaltern/Organisationen im Raum Würzburg ausbauen	laufend	Verwaltung/ UMV

Arbeitssicherheit – Gesundheit am Arbeitsplatz

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Arbeitsbedingungen gewährleisten, die weder die physische noch die psychische Gesundheit der Mitarbeiter/innen beeinträchtigen	Den Sicherheitsbeauftragten schulen lassen	turnusgemäß	UMV
	Begehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit veranlassen	2021	UMV, Sicherheitsbeauftragter
	Zum Betriebsarzt des Bischöflichen Ordinariates und zum Integrationsfachdienst den Kontakt pflegen Schulungen für Mitarbeiter HCCP, Infektionsschutz, Erste Hilfe, Brandschutz Helfer-Ausbildung Schulung insbesondere zu Sicherheit/Hygiene-Corona-Virus	turnusgemäß	UMV

Strom

Ziel	Maßnahme	Termin/Frist	Wer
1) Den Stromverbrauch je Gast Reduzierung um 5% auf Basis 2014 kWh/Gast (Startwert: 25,2 kWh/Gast) bis 2023 reduzieren.	Die Verbräuche erfassen und dokumentieren	laufend	Hausmeister, UMB
	Einbau von LED (bzw. Energiesparlampen) bei fälligem Ersatz	laufend	Haustechnik
2) Stromverbrauch in kWh/m ² Nutzfläche um 3% reduzieren (Startwert 2016: 64,57 kWh/m ²) bis 2023	WC-Hinweis-Schilder auf LED umstellen	2021	
	Bei Ersatzinvestitionen verbrauchsarme Geräte bevorzugen	laufend	UMV, Bereichsl/ Umwelteam
	Die Überlegungen zur Errichtung einer E-Tankstelle für Hausgäste weiter verfolgen	2021/22	UMV
	Sensibilisierung der Mitarbeitenden durch Information und Hinweise	laufend	Umwelteam, Bereichsleitungen
	Nutzungshinweise für die Gäste	laufend	Rezeption, Kursleitung

Heizenergie

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Den Energieverbrauch (witterungsbereinigt) je Übernachtung um 5 % senken bis Ende 2023 - Basis: 2016 (Startwert 76,5 kWh/ÜN) weiterhin erreichen (Pandemie Situation ausgenommen)	Die Verbräuche monatlich erfassen und dokumentieren	laufend	UMB
	Steuerung und Regelung der Heizanlage auf Optimierbarkeit hin überprüfen lassen	laufend	Haustechnik, UMB
	Überprüfung der Be- und Entlüftung von Räumen bezügl. Volumina und Zuschaltprogramm	jährlich	UMV, Haustechnik
	Endkontrolle in jedem Gästezimmer nach Abreise des Gastes (Heizung abgedreht; Fenster zu, Licht aus)	laufend	Reinigung, Service, Rezeption
	Hinweise zum Nutzerverhalten in der Gästeinformation (Lüften, Thermostat-Stellung...) und über Kursleiter/-innen	laufend	UMV, UMB, Hausmeister, Rezeption
	Einsparpotenziale durch konsequentes Belegungsmanagement nutzen	fortlaufend	Verwaltung

Wasser – Abwasser - Reinigung

Ziel	Maßnahme	Termin/Frist	Wer
den Wasserverbrauch je Gast mind. auf Basisjahr 2016 dauerhaft halten (212,5 l/Gast).	Verbräuche monatlich erfassen und auswerten	laufend	Hausmeister, UMB
	Überprüfen der Durchflussmengen	jährlich	Haustechnik
	Kontrolle des Brunnens, der die Zisterne für die Bewässerung der Außenanlage speist	laufend	Haustechnik
	Hinweise zum Nutzerverhalten – für Gäste wie Mitarbeitende	laufend	Umweltteam, Bereichsleitung
den Verbrauch an Reinigungsmitteln konstant halten	Überprüfung und ggf. Verbesserung der biologischen Reinigungsmittel	jährlich	UMV, Bereichsleitung
	In-Haus-Schulungen	jährlich	Bereichsleitungen

Beschaffung

Ziel	Maßnahmen	Termin/Frist	Wer
Den Umstellungsprozess gemäß nachhaltigen Beschaffungskriterien fortsetzen	Die „Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser des Bistums Würzburg“ vom 14.04.2015 beachten	laufend	UMV, Umweltteam
	Den Austausch mit anderen Tagungshäusern fortsetzen	laufend	UMV
Bei der Neuanschaffung von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen umweltfreundliche Technik bevorzugen	Auf Energieverbrauch und Langlebigkeit achten	laufend	UMB, Bereichsleitung
Büromaterial	Bezug ausschließlich von zertifizierten nachhaltigen Unternehmen	laufen	Verwaltung
	Papierloses Büro weiter ausbauen	2021/22	Verwaltung/ Rezeption

Das Umweltprogramm 2019-2021 wurde von Rektor Dr. Burkhard Rosenzweig am 13.7.2018 verbindlich erklärt; das aktualisierte Umweltprogramm 2019-2021 hat er am 30.06.2020 in Kraft gesetzt.

Das Programm wird leicht aktualisiert, wird im Grunde aber unverändert bis 2023 fortgeführt, da die weiter andauernde Pandemie unsere Möglichkeiten einschränkt.

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Michael Hub, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0086, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 85.5 Sonstiger Unterricht,
- 94.9 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation

Exerzitenzhaus Himmelspforten

Liegenschaft: Mainastraße 42, 97082 Würzburg
mit der Registrierungsnummer DE-180-00059

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 19.04.2021



Michael Hub, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0086



Umweltgutachterbüro
Michael Hub
Nedwiesenstraße 11a
D-60451 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 6305-8388
Telefax +49 (0)69 6305-8389
e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

April, 2021

Impressum

Herausgeber: Himmelspforten - Exerzitienhaus des Bistums Würzburg
Mainaustraße 42
97082 Würzburg

Telefon:0931 386 680-00

Fax: 0931 386 680-09

E-mail: info@himmelspforten.net

Internet: www.himmelspforten.net und www.tagungshaeuser.net

Autoren: Gudrun Dittmann-Nath, Eva-Maria Weimann, Mona Hofmann

Ansprechpartner:

Umweltmanagement-Vertreterin: Gudrun Dittmann-Nath

Telefon:0931 386 680-20

Fax: 0931 386 680-09

E-mail: info@himmelspforten.net

Die nächste nichtvalidierte Umwelterklärung wollen wir 2022 veröffentlichen, die nächste validierte 2023.